Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 87 (1969)

Heft: 44

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag 22. Februar 1969 — 415
Berne, samedi 22 février 1969

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87e année

Nº 44

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ℘ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ℘ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–. Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ℘ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ℘ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Nº 44 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).

Règlement de Solvalor 61, Fonds de placement immobilier, Lausanne.

Cerro Enterprises AG., in Liquidation, Zug.

A. Winkler A.G. (A. Winkler S.A.), Commerce de machines, Fribourg.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Die Schweizer Mustermesse schafft eine Baumesse. – La Foire suisse d'échantillons crée une Foire du Bâtiment.

Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Postcheckverkehr, Beitritte. – Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr,** beim **Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern,** eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi.** Les ordres doivent parvenir à la **Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne,** à 17 heures le mardi et à **9 heures le vendredi, au plus tard.**

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich – Konkurskreis Aussersihl-Zürich (336[2])

Gemeinschuldnerin: **HISA-Verwaltungs-AG von Anlagefonds,** mit Sitz in Zürich 4, Badenerstrasse 156 (später mit Büros am Bahnhofquai 11, in Zürich 1, bei der Grunda AG).
Datum der Konkurseröffnung: 8. Oktober 1968.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 4. März 1969 bei der unterzeichneten Konkursverwaltung.

8021 Zürich, den 5. Februar 1969

Die ausserordentliche Konkursverwaltung:
Schweizerische Treuhandgesellschaft
Talstrasse 80, 8021 Zürich

Kt. Uri – Konkursamt Uri, 6460 Altdorf (450)

Vorläufige Konkurseröffnung

Durch Verfügung des Landgerichtes Uri vom 14. Januar und 4. Februar 1969, zugestellt am 7. Februar 1969, ist über Firma **Widmer Robert,** Seifenfabrik und Reinigungsanstalt, Altdorf, der Konkurs mit Wirkung ab 4. Februar 1969, 9 Uhr, eröffnet worden. Dies als vorläufige Anzeige. Weitere Publikationen erfolgen später.

Kt. Zug – Konkursamt, 6300 Zug (260[1])

Gemeinschuldner: **Keller Albert,** geb. 1922, von Kirchberg (St. Gallen), Käsermeister, Morgarten, 6315 Oberägeri.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1969.
Der Gemeinschuldner ist Eigentümer folgender Liegenschaften: in Oberägeri
1. Wohnhaus usw. Assek. Nr. 479a, mit Umgelände zusammen zirka 870 m², im Mittelrämsli, GB Oberägeri, Bd. X/FOL. 234.
2. Land zirka 1649 m², im Unterrämsli, GB. Oberägeri, Bd. XII, Fol. 109.
3. Gartenland zirka 136 m², im Unterrämsli, GB. Oberägeri, Bd. XII, Fol. 109.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. Februar 1969, um 15 Uhr, im Restaurant «Hirschen», Oberägeri.
Eingabefrist: bis 1. März 1969.

Kt. Zug – Konkursamt, 6300 Zug (261[1])

Gemeinschuldnerin: **Macosa GmbH.,** mit Sitz in Zug, Pilatusstrasse 3.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1969.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 5. Februar 1969, um 15 Uhr, im Hotel «Rössli», Vorstadt, 6300 Zug.
Eingabefrist: bis 1. März 1969.

Kt. St. Gallen – Konkursamt Sargans, 8887 Mels (442)

Gemeinschuldner: **Speck-Heim Ernst,** Mühlebühl, 7320 Sargans (unbeschränkt haftender Gesellschafter der konkursiten Kommanditgesellschaft Ernst Speck & Co., Strassen- und Tiefbau, Meistersrüti, 9050 Appenzell).
Konkurseröffnung: 8. Mai 1968.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: für Forderungen bis 14. März 1969.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Kt. Zürich – Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (417)

Ueber **Gisin Adolf,** geschieden, geb. 23. Januar 1928, von Lauwil (Basel-Land), Kaufmann, wohnhaft Ottikerstrasse 8, bei Apfelbaum, 8006 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. November 1968 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 13. Februar 1969 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 4. März 1969 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 1000.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich – Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (418)

Einstellung einer konkursamtlichen Nachlassliquidation

Ueber den Nachlass von **Helfenberger-Hallberg Josef Anton,** geb. 11. Juli 1877, gestorben 11. Oktober 1968, von Rorschach (St. Gallen), zuletzt wohnhaft gewesen in 8057 Zürich, Schaffhauserstrasse 78, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Januar 1969 die konkursamtliche Liquidation angeordnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 13. Februar 1969 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 4. März 1969 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 900.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Thurgau – Betreibungsamt, 8570 Weinfelden für das Konkursamt Weinfelden (419)

Ueber die **AG für Kapitalanlagen,** Bienenstrasse 15, Weinfelden, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Weinfelden am 3. Dezember 1968 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch mangels Aktiven durch Entscheid des Bezirksgerichtes Weinfelden vom 25. Januar 1969 eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen von der Publikation an gerechnet, die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und innert der gleichen Frist einen Kostenvorschuss von Fr. 1500.— (Nachforderung vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249–251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich – Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (420)

Ergänzter Kollokationsplan

Im Konkurse über **Gloor & Locher,** Handel mit Uhren und Schmuckwaren, Limmatquai 10, 8001 Zürich, liegt der infolge einer nachträglichen Forderungseingabe ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt (Talstrasse 25, Zürich 1) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes mit Bezug auf die nachträglich anerkannte Forderung sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 22. Februar 1969 anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan (Nachtrag) rechtskräftig.

Kt. Zürich – Konkursamt Hottingen-Zürich, 8030 Zürich (443)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über die Firma **Boutique Lido A.G.,** Zeltweg 30, 8032 Zürich, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt, Klosbachstrasse 95, in Zürich, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung der nachträglich anerkannten Forderungen sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 22. Februar 1969 an gerechnet, durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Soweit innerhalb dieser Frist keine Anfechtung durch Klage erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Kt. Bern – Konkursamt, 3270 Aarberg (421)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: **Traehsel Karl,** Konsolenhersteller, 3257 Grossaffoltern.
Auflage- und Anfechtungsfrist: bis und mit 4. März 1969.

Kt. Bern – Konkursamt, 4912 Aarwangen (422)

Neuauflage Kollokationsplan

Im Konkurse über **Kurt Hans,** Elektromonteur, Oeschenbach, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aarwangen zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern – Konkursamt Luzern-Land, 6000 Luzern (444)

Im Konkurse über **Cotti Conrad,** «**Cottex**», Handel mit Kleinölfeuerungen, Höchweidstrasse 10 a, Ebikon, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Land zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Solothurn – Konkursamt Olten-Gösgen, 4600 Olten (423)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse (summarisches Verfahren) über **Huber Werner,** 1941, Unternehmer, früher in Riedt bei Erlen, nun in Däniken, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG bei der obgenannten Amtsstelle einzureichen.

Kt. Basel-Landschaft – Konkursamt, 4410 Liestal (424)

Kollokationsplan- und Inventarauflage

Im Konkurse über **Assel-Spahn Rudolf,** 1938, Koch, Restaurant Rank, Friedhofweg 10, Füllinsdorf, liegen der Kollokationsplan und das Inventar mit den Kompetenzausscheidungen und Drittansprachen beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Liestal und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs in Liestal anzubringen, beide innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1400 Yverdon (425)

Modification de l'état de collocation

Failli: **Reymond Adolphe-Otto,** sellier-tapissier, rue des Remparts 14, Yverdon.
Date du dépôt de l'état de collocation modifié à la suite d'une production tardive: 22 février 1969. Il peut être consulté à l'office. Les actions en contestation se rapportant à la nouvelle production doivent être introduites jusqu'au 4 mars 1969, sinon l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

Ct. du Valais – Office des faillites, 1950 Sion (426)

Failli: **Muller André,** de Charles, technicien-architecte, Sion.
L'état de collocation de la faillite précitée peut être consulté à l'office précité.
Date du dépôt de l'état de collocation: 22 février 1969.
Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268) **(L.P. 268)**

Kt. Zürich – Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (427)

Schluss der konkursamtlichen Nachlassliquidation

Mit Verfügung vom 13. Februar 1969 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich die konkursamtliche Liquidation des Nachlasses von **Huber Paul August,** alt Polier, geb. 28. Juli 1893, deutscher Staatsangehöriger, gestorben am 27. Mai 1968, zuletzt wohnhaft gewesen Stampfenbachstrasse 55, 8006 Zürich, als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich – Konkursamt, 8952 Schlieren (445)

Das Konkursverfahren über die **Ria Wäsche AG.,** mit Sitz in 8953 Dietikon (Zürich), Vogelaustrasse 46, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. Februar 1969 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich – Konkursamt, 8800 Thalwil (428)

Schluss der konkursamtlichen Nachlassliquidation

Die konkursamtliche Liquidation des Nachlasses des am 1. Juli 1966 verstorbenen
Winkelmann-Hengy Albert Karl, geb. 1922, von Thalwil und Affoltern a. A., wohnhaft gewesen Weinbergstrasse 5, 8800 Thalwil;
unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «**Maison Violette**», Violette & Charles Winkelmann-Hengy & Co., Handel mit Corsets und Damenwäsche, Limmatquai 70, Zürich 1,
ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 10. Februar 1969 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Landschaft – Konkursamt, 4144 Arlesheim (429)

Das Konkursverfahren über **Heggendorn-Valentin Peter**, Handel mit und Installationen von Radio- und TV-Geräten, früher in Aesch, nun in Laufen (Bern), ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten zu Arlesheim vom 6. Februar 1969 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Thurgau – Bezirksgericht Bischofszell (430)

Das Konkursverfahren über die Firma **Weber & Co.**, mechanische Werkstätte, Sulgen, ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes Bischofszell vom 10. Februar 1969 als geschlossen erklärt worden.

8570 Weinfelden, den 18. Februar 1969

Bezirksgericht Bischofszell

Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite

(SchKG. 195, 196, 317) (L.P. 195, 196, 317)

Kt. Bern – Konkursamt, 3800 Interlaken (431)

Durch Verfügung des Konkursgerichtes Interlaken vom 10. Februar 1969 wird der Widerruf des am 11. Juni 1968 eröffneten Konkurses über **Nüssli Oskar**, Bauunternehmer, Interlaken, ausgesprochen und der Schuldner Oskar Nüssli in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt (Art. 195 SchKG).

Kt. St. Gallen – Konkursamt St. Gallen, 9001 St. Gallen (446)

Der unter dem 9. Oktober 1967 über **Kreis-Widmer Hansjörg**, geb. 25. März 1940, von Egnach (Thurgau), Fabrikation von, Handel mit und Export von Haushaltungsmaschinen und Feuermeldeanlagen, Wassergasse 4, St. Gallen, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkurseingaben durch Verfügung des Konkursrichters vom 19. Februar 1969 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen

(SchKG. 257–259)

Vente aux enchères publiques après faillite

(L.P. 257–259)

Kt. Zürich – Betreibungsamt Frauenfeld (447[2])

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Im Konkurse über die **Polybau AG für Bauanlagen**, Zürich 2, gelangt im Auftrage des Konkursamtes Enge-Zürich, Mittwoch, den 12. März 1969, 15 Uhr, im Hotel «Falken», Frauenfeld, folgende Liegenschaft auf öffentliche Versteigerung:

Grundbuch Frauenfeld-Kurzdorf, E. Bl. 61, Parz. Nr. 61, 15,66 Aren Gebäudegrundfläche, Hof und Garten an der Gaswerkstrasse 35, Frauenfeld, Wohnhaus und unterirdische Garagen, brandversichert für Fr. 958 000.—; Ladenanbau Nr. 645, brandversichert für Fr. 88 000.—; Anmerkung, Vormerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundbuch.

Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaft: Fr. 1 150 000.—.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 24. Februar 1969 an beim Betreibungsamt Frauenfeld zur Einsicht auf.

Der Ersteigerer hat am Steigerungstag unmittelbar vor dem Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 40 000.— zu leisten.

8500 Frauenfeld, den 19. Februar 1969

Betreibungsamt Frauenfeld

Kt. Bern – Konkursamt Aarwangen (432[2])

Einzige Liegenschaftssteigerung

Im Konkursverfahren des **Kurt Hans**, Elektromonteur, Oeschenbach, gelangt Donnerstag, den 27. März 1969, 14.30 Uhr, im Restaurant zum «Sternen», in Oeschenbach, an eine einzige öffentliche Steigerung:

Oeschenbach-Grundbuchblatt Nr. 66

Wohn- und Geschäftshaus mit Tankstellenanlage der Erpag AG., 27,18 Aren Hausplatz, Umschwung, Land, Bleuen, Plan 4.

Amtlicher Wert: Fr. 156 900.—.

Konkursamtliche Schatzung: Fr. 140 000.—.

Auflage der Steigerungsbedingungen vom 15.–24. März 1969 im Büro des Konkursamtes Aarwangen.

Interessenten wollen sich für Besichtigung dieser Liegenschaft beim Konkursamt Aarwangen melden.

4912 Aarwangen, den 13. Februar 1969

Konkursamt Aarwangen: Wenger

Ct. de Vaud – Office des faillites du Pays-d'Enhaut, Château-d'Oex (321[1])

Vente immobilière
Institut magnifiquement situé à Château-d'Oex

Le mardi 25 mars 1969, à 14 heures, à Château-d'Oex, en salle du Tribunal, l'office des faillites soussigné procédera à la vente aux enchères publiques, à tout prix, des immeubles appartenant à la masse en faillite **Butter Henry**, Institut les Volets Jaunes, sis à Château-d'Oex, d'une surface de 3156 m² plus une parcelle indivisible de 45 m², y compris accessoires.

Ces immeubles comprennent 2 bâtiments meublés; capacité de 60 lits.

Estimation fiscale des immeubles	Fr. 250 000.—
Taxe de l'office des immeubles	Fr. 420 000.—
Taxe de l'office des accessoires	Fr. 20 000.—

Les conditions de vente pourront être consultées à l'office des faillites du Pays-d'Enhaut (tél. 029/4 61 77, bureau ouvert le matin).

1837 Château-d'Oex, le 3 février 1969

Le préposé aux faillites: A. Rime

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Realizzazione degli stabili nella procedura di pignoramento e di realizzazione del pegno

(L.E.F. 138, 142; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29)

I creditori pignoratizi ed i titolari di oneri fondiari sono invitati a denunziare presso l'ufficio sottoscritto entro il termine fissato per le insinuazioni le loro pretese sul fondo, anche quelle concernenti gli interessi e le spese. Essi dovranno comunicare all'ufficio altresì, se il credito è parzialmente o totalmente scaduto e, se fu disdetto, per quale importo ed a quale scadenza lo sia stato. Se non risultano da pubblici registri, le pretese non insinuate entro il termine suddetto non parteciperanno al ricavo.

Entro il medesimo termine dovranno venire insinuate anche le servitù sorte avanti il 1912 sotto il regime dell'antico diritto cantonale e non ancora iscritte a pubblico registro. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede, a meno che non si tratti di diritti che anche secondo il C.C. hanno carattere di diritto reale anche senza iscrizione.

Kt. Bern – Betreibungsamt Büren (433[2])

Einmalige betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung

Schuldnerin: **Ocean S.A.**, mit Sitz in Lugano.

Liegenschaft in der Gemeinde Pieterlen, Grundbuchblatt Nr. 1651, enthalten:

39,55 Aren Bauland,
Amtlicher Wert: Fr. 166 110.—,
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 98 875.—.

Die Verwertung verlangt ein Gläubiger mit gesetzlichem Pfandrecht.

Steigerungstag: Donnerstag, den 17. April 1969, 14.30 Uhr, Hôtel Bahnhof, in Pieterlen.

Eingabefrist: bis 14. März 1969.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 2. April 1969 an während 10 Tagen beim Betreibungsamt Büren auf.

3294 Büren an der Aare, den 18. Februar 1969

Betreibungsamt Büren: Hegg

Kt. Bern – Betreibungsamt Büren (434[2])

Einmalige betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung

Schuldner: **Schädeli-Leu Willy**, Autotransporte, früher in Lengnau (Bern), nun in Füllinsdorf (Basel-Landschaft).

Grundstück in der Gemeinde Lengnau, Grundbuchblatt Nr. 452, enthaltend:

	Amtlicher Wert Fr.	Betreibungsamtliche Schätzung Fr.
a) Wohnhaus, Autogarage, Nr. 1 an der Bahnhofstrasse, brandversichert für Fr. 73 700.—		
b) Einstellhalle Nr. 1 A, brandversichert für Fr. 16 200.—		
c) Hausplatz und Umschwung, Plan 10, im Halte von 1721 m²	146 500.—	120 000.—
Grundbuchblatt Nr. 579, in den mittleren Reben, Land im Halte von 485 m²	150.—	485.—
Grundbuchblatt Nr. 1026, 1035 m² Land im Rolli	460.—	1035.—
Grundbuchblatt Nr. 1263, 2007 m² Land im Leusli	880.—	4014.—
Grundbuchblatt Nr. 1786, 1475 m² Land, Uebergänger	530.—	1475.—
Grundbuchblatt Nr. 911, 695 m² Land am Läuslisweg	270.—	1390.—
Grundbuchblatt Nr. 2247, 488 m² Land am Läuslisweg	190.—	976.—

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Pfandgläubigerin im IV. Rang.

Steigerungstag: Donnerstag, den 17. April 1969, 16 Uhr, Gasthof zum Bären, in Lengnau (Bern).

Eingabefrist: bis 14. März 1969.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 2. April 1969 an während 10 Tagen beim Betreibungsamt Büren auf.

3294 Büren an der Aare, den 18. Februar 1969

Betreibungsamt Büren: Hegg

Kt. Aargau – Betreibungsamt Wohlen (451)

Betreibungsamtliche Versteigerung

Schuldnerin: **Maschinen- & Stahlbau AG.**, Aeschstrasse 15, 5610 Wohlen.

Steigerungsobjekt: GB Wohlen 1650, Plan 25, Parz. 1726: 28,42 a Gebäudeplatz, Garten und Umgelände, Aeschstrasse 15, Fabrikgebäude Nr. 1207, brandversichert, Büro- und Lagerhaus Nr. 1271, brandversichert, Fabrikgebäude Nr. 564, brandversichert, Wohnhaus Nr. 563, brandversichert.

Betreibungsamtliche Schatzung: Fr. 2 200 000.—.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Gläubigers im 1. und 2. Rang.

Steigerungstag und -ort: Freitag, den 18. April 1969, 14 Uhr, im Hotel «Freiämterhof», in Wohlen.

Eingabefrist: vom 22. Februar bis 12. März 1969.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis können auf dem Betreibungsamt vom 21. März bis 31. März 1969 eingesehen werden.

Es findet nur eine Steigerung statt.

5610 Wohlen, den 20. Februar 1969 Betreibungsamt

Ct. Ticino – Ufficio di esecuzione, Locarno (346[1])

Avviso di incanto unico

Esecuzione N° 14638 R. J.

Escussa: **Opera Juvenilia**, Brissago.

Immobili: In territorio di Brissago, quota di comproprietà ¼ anell partita censuaria intestata a:

«Vitrafarma» Omarini, Losone ¾
Opera Juvenilia, Brissago ¼

		Mappa:	Misura:	Stima del perito
Canale	Casa	N° 1309 A.	mq. 105	
Canale	Fabbrica	N° B.	mq. 697	
Canale	Autorimessa	N° C.	mq. 135	
Canale	Tettoia	N° D.	mq. 67	Fr. 515 000.—
Canale	Cabina	N° E.	mq. 35	
Canale	Canale	N° F.	mq. 15	
Canale	terreno	N° g.	mq. 1614	
oltre al macchinario dichiarato accessorio del valore di stima				Fr. 606 000.—
			Totale	Fr. 1 121 000.—

Valore della quota di comproprietà ¼ Fr. 280 250.—.

Termine per le insinuazioni: diritti reali, servitù, crediti ipotecari e altri oneri fondiari: 4 marzo 1969.

Data e luogo dell'incanto: 16 aprile 1969, alle ore 15.30, nella sala comunale di Brissago.

Le condizioni d'asta sono visibili a contare dal 21 marzo 1969.

6600 Locarno, 7 febbraio 1969 Per l'ufficio: G. Martinoni, uff.

Ct. Ticino – Ufficio dei fallimenti, Locarno (338[1])

Avviso di incanto unico

Esecuzione N° 19445 R. J.

Escussa: **Immobiliare Verbano S.A.**, Ranzo St-Abbondio.

Immobili: In territorio di Caviano, beni intestati alla escussa e cioè.

Zona raggruppamento terreni		Mappa:	Misura:	Stima:
Chiosso	strada	N° 2904	mq. 750	Fr. 7500.—
Chiosso	bosco	N° 2905	mq. 240	Fr. 1200.—
Messon	coltivo vitato	N° 144	mq. 91	Fr. 273.—
Chiosso	terreno annesso	N° 2901	mq. 409	Fr. 2045.—
Chiesuola	prato vitato	N° 151	mq. 210	Fr. 420.—
Cantonascio	prato boscato	N° 95	mq. 256	Fr. 768.—
Cantonascio	prato alberato	N° 96	mq. 828	Fr. 2484.—
Ronco	prato boscato	N° 94	mq. 268	Fr. 804.—
Messone	coltivo vitato	N° 153	mq. 274	Fr. 548.—
Guger	coltivo vitato	N° 74	mq. 357	Fr. 714.—
Messon	coltivo vitato	N° 152	mq. 351	Fr. 702.—
Messon	coltivo vitato	N° 145	mq. 158	Fr. 474.—
Chiosso	coltivo vitato	N° 149	mq. 398	Fr. 1194.—
Messon di sotto	coltivo vitato	N° 150	mq. 881	Fr. 2643.—
Chiosso	incolto e strada	N° 2932	mq. 482	Fr. 3615.—
Importo totale di stima				Fr. 25 384.—

Termine per le insinuazioni: diritti reali, servitù, crediti ipotecari e altri oneri fondiari: 4 marzo 1969.

Data e luogo dell'incanto: 15 aprile 1969, alle ore 14.30, nella sala comunale di Caviano.

Le condizioni d'asta sono visibili a contare dal 20 marzo 1969.

6600 Locarno, 6 febbraio 1969 Per l'ufficio: G. Martinoni, uff.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Graubünden – Konkurskreis Chur (435)

Schuldnerin: Firma **Plattex AG.**, 7000 Chur (Firmadomizil: St. Gallen, hintere Bahnhofstrasse 15/17).

Datum der Stundungsbewilligung durch den Kreisgerichtsausschuss Chur: 5. Februar 1969.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: N. Senti, RA, c/o Konkursamt Unterrheintal, 9430 St. Margrethen.

Eingabefrist: Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen mit Stichtag 5. Februar 1969, mit den nötigen Belegen versehen, sowie dem Hinweis auf allfällige Pfand- und Vorzugsrechte, bis 12. März 1969 einzureichen.

Ort und Zeit der Gläubigerversammlung, verbunden mit dem Hinweis auf die Aktenauflage, werden später bekannt gegeben.

Concordat par abandon d'actif

(L.P. 316a à 316f)

Ct. du Valais – Arrondissement de Martigny (436)

Vente aux enchères publiques dans concordat par abandon d'actif

Débiteur: **Défayes Léon**, en liquidation, Leytron.

Le samedi 29 mars 1969, dès 11 heures, au Café de la Poste, à Leytron, les liquidateurs procéderont à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après appartenant au débiteur Léon Défayes, sis sur Leytron:

parcelle N° 41, fo. 2, Arche, jardin 1734 m², villa 1050 m².

Les conditions d'enchères sont déposées au bureau de Maître Francis Thurre, avenue de la Gare 29, à Martigny, où chacun peut en prendre connaissance dès le 18 mars 1969.

1920 Martigny, le 19 février 1969

Les liquidateurs:
Jean Actis
Emile Gaillard
Francis Thurre

Ct. du Valais – Arrondissement de Martigny (437)

Vente aux enchères publiques dans concordat par abandon d'actif

Débiteur: **Défayes Léon**, en liquidation, Leytron.

Le samedi 29 mars 1969, dès 14 heures, au Café des Messageries, premier étage, à Martigny, les liquidateurs procéderont à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après appartenant au débiteur Léon Défayes, sis sur Martigny:

parcelle N° 912, fo. 14, Les Champs des Iles, 2015 m², pour ½ en bordure de la route Martigny-Fully;
parcelle N° 1723, fo. 21, La Pointe, 1487 m², pour ½ en bordure de la route cantonale, sortie Martigny, côté Sion;
parcelle N° 899, fo. 15, Les Vorziers, 603 m², N° 3000, fo. 13, Les Vorziers, 1591 m², en bordure de la route cantonale, sortie Martigny, côté Sion;
parcelle N° 1152, fo. 15, Le Courvieux, 740 m², avec atelier-dépôt, et appartement, 1600 m², pour ½.

Les conditions d'enchères sont déposées au bureau de Maître Francis Thurre, avenue de la Gare 29, Martigny, où chacun peut en prendre connaissance dès le 18 mars 1969.

1920 Martigny, le 19 février 1969

Les liquidateurs:
Jean Actis
Emile Gaillard
Francis Thurre

Verlängerung der Nachlass-Stundung
(SchKG. 295, Abs. 4)

Kt. Luzern – Konkurskreis Altishofen (448)

Schuldnerin: **Ornaplast Camenzind AG.**, Dagmersellen.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau hat mit Entscheid vom 13. Februar 1969 dem Nachlasswerber die am 13. Dezember 1968 bewilligte Nachlass-Stundung um 2 Monate d. h. bis und mit 13. Juni 1969 verlängert.

Gleichzeitig wurde die Gläubigerversammlung verschoben.

Diese wird neu festgesetzt auf Mittwoch, den 19. März 1969, 14.30 Uhr, im Saale des Restaurants Löwen, Dagmersellen.

Die Akten können ab 10. März 1969 im Büro des Sachwalters eingesehen werden.

Um den Gläubigern entgegen zu kommen, werden Aktiven- und Passivenverzeichnisse vervielfältigt. Diese können gegen eine Gebühr von Fr. 8.— ab Datum der Aktenauflage beim Sachwalter bezogen werden.

6000 Luzern, den 17. Februar 1969

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Alfred Bachmann, Sachwalterbüro
Unter der Egg 6, 6000 Luzern

Kt. Solothurn – Richteramt Solothurn-Lebern, Solothurn (452)

Den Gläubigern der **Optima AG.**, vormals Albert Grossenbacher, Uhrenfabrik, Grenchen, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über den von der Nachlass-Schuldnerin vorgeschlagenen Nachlassvertrag stattfindet:

Mittwoch, den 12. März 1969, 10 Uhr, vor Amtsgericht von Solothurn-Lebern, in Solothurn, Amthaus I, Parterre links, Zimmer Nr. 5.

Einwendungen können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich gemacht werden.

4500 Solothurn, den 20. Februar 1969

Der Amtsgerichtsschreiber
von Solothurn-Lebern:
R. Wirth

Rivocazione di moratoria
(L.E.F. 298, 309)

Ct. Ticino – Circondario di Mendrisio (453)

Con decreto 14 febbraio 1969 il pretore di Mendrisio, preso atto del rapporto del commissario del concordato, dal quale risulta che non è stato possibile formulare proposte concordatarie, ha revocato la moratoria concessa con decreto 3 luglio 1968, pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio il 12 luglio 1968, al **Valsecchi Cesare**, piastrellista, in Castel S. Pietro.

6850 Mendrisio, 19 febbraio 1969

Il commissario del concordato:
Avv. Dr Giulio Guglielmetti

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern – Richteramt I, Thun (449)

Der Gerichtspräsident I von Thun als Nachlassrichter wird Dienstag, den 11. März 1969, 11 Uhr, im Richteramt I, Schloss Thun, über den Nachlassvertrag im Nachlassstundungsverfahren des Ernst **Andrae Karl**, mechanische Werkstätte, Gunten, befinden

3600 Thun, den 19. Februar 1969 Der Gerichtspräsident I
als Nachlassrichter: Schmid

Kt. St. Gallen – Bezirksgericht St. Gallen (438)

Donnerstag, den 27. März 1969, 15.30 Uhr, findet vor Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung, im Gerichtshaus (3. Stock) an der Neugasse 3, in St. Gallen, die Verhandlung über den von der Firma **Schiess Arthur**, Blusenfabrik, Berneckstrasse 2, St. Gallen, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.

9004 St. Gallen, den 18. Februar 1969

Die Bezirksgerichtskanzlei II

Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 306, 308, 317)

Kt. Schwyz – Bezirksgericht Küssnacht (439)

Das Bezirksgericht hat an der Sitzung vom 12. Dezember 1968 den Nachlassvertrag des **Kälin Paul**, Modehaus, Küssnacht am Rigi, mit einer Nachlass-Dividende von 60% (wovon 10% Barauszahlung und 50% in Raten) genehmigt.

Mit dem Vollzug des Nachlassvertrages ist beauftragt das Sachwalterbüro Frey-Dettwiler AG., Luzern.

6403 Küssnacht am Rigi, den 17. Februar 1969

Bezirksgerichtskanzlei Küssnacht am Rigi

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung
(SchKG. 250, 316 g)

Kt. Graubünden – Konkurskreis Chur (440)

Im Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung von **Domenig Jakob**, Goldschmied, Capellerhof, Chur, liegt der Kollokationsplan beim Liquidator, Hans Ruffner, c/o Riedi & Co., Treuhandgesellschaft, Kornplatz 12, Chur, zur Einsicht auf.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 22. Februar bis 3. März 1969.

7000 Chur, den 18. Februar 1969 Der Liquidator: Hs. Ruffner

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Aargau – Bezirksgericht Aarau (441)

Nichtzustandekommen eines Nachlassvertrages

Der Nachlassvertrag des **Marder Willy**, 1918, von Zürich, Monteur, wohnhaft in Aarau, Wöschnauring 10, ist innerhalb der gewährten Stundungsfrist nicht zustandegekommen.

5000 Aarau, den 5. Februar 1969 Bezirksgericht Aarau

Handelsregister - Registre du commerce
Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Zug, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Ticino, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

Berichtigung.

Personalfürsorgestiftung der Kunststeinfabrik Piecolin AG, Kindhausen, in Volketswil (SHAB Nr. 26 vom 1. 2. 1969, S. 255). Richtiger Name des weiteren Mitglieds des Stiftungsrates: Rudolf Muggler (nicht Huggler).

11. Februar 1969.

Fidea Foundation, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. Januar 1969 eine Stiftung. Zweck: Entwicklungsländern auf dem Gebiete der Wasserwirtschaft, der Landwirtschaft und des Kultur- und Tiefbaus Unterstützung zu leisten. Insbesondere soll mit Studien oder anderen Mitteln der wirtschaftliche Aufbau des Landes gefördert und der Lebensstandard gehoben werden. Organe: Stiftungsrat von zwei bis sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Dr. Rolf Egli, von Herrliberg, in Zürich, Präsident, und Jürg Klauser, von Ebnat-Kappel, in Uitikon am Albis, Vizepräsident und Protokollführer des Stiftungsrates. Die beiden Genannten führen Einzelunterschrift. Domizil: Bleicherweg 20 in Zürich 2 (Büro Dr. Rolf Egli).

11. Februar 1969.

Personal-Fürsorgestiftung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (S.I.A.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 158 vom 10. 7. 1965, S. 2174). Die Unterschriften von Dr. Max Angst und Ernst Biefer sind erloschen. Guido Hönger führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kolleitivunterschrift zu zweien Hans Zumbach, von Toffen, in Aarau, und Doris Haldimann, von La Chaux-de-Fonds, in Zürich, beide Mitglieder des Stiftungsrates.

12. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung Splügenschloss Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Dezember 1968 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge zu Gunsten der Dienstpflichtigen der Firmen «Splügenschloss Zürich», «Schloss am Mythenquai», «Hotel Franziskaner», alle drei in Zürich, «Restaurant Seehus», in Stäfa, und «Gutsbetrieb Bundi», in Meilen, sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Christoph Suter, von Affoltern a.A. und Zürich, in Küsnacht, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Splügenstrasse 2 in Zürich 2 (bei der Firma «Splügenschloss Zürich»).

12. Februar 1969.

E.Z. -Stiftung, Zürich, in Zürich 11 (SHAB Nr. 283 vom 2. 12. 1967, S. 3972), Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «E.Z., Einkaufszentrale für schweizerische Textilgeschäfte» usw. Die Unterschrift von Rolf Walker ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien führt Adolf Bisang, von Buchs LU, in Dübendorf, Mitglied des Stiftungsrates.

12. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Schweizerischen Lampen- und Metallwaren A.-G., in Zürich 5 (SHAB Nr. 216 vom 14. 9. 1968, Seite 1989). Neues Domizil: Grubenstrasse 18 in Zürich 3 (bei der Schweizerischen Lampen- und Metallwaren A.-G.).

12. Februar 1969.

Hans und Walter Bechtler-Stiftung, in Zürich 9 (SHAB Nr. 98 vom 27. 4. 1968, S. 903). Ausrichtung freiwilliger Fürsorgeleistungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität usw. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Werner Stauffacher, von Matt, in Uitikon, Aktuar des Stiftungsrates.

12. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Maschinenfabrik a.d. Sihl A.-G. vorm. A. Schmid, Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 9 vom 12. 1. 1963, S. 103). Die Unterschrift von Hermann Lauchenauer ist erloschen. Max Lauchenauer führt seine Einzelunterschrift nun als einziges Mitglied des Stiftungsrates.

13. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Firma Eduard Steiner A.-G., in Winterthur 3 (SHAB Nr. 206 vom 5. 9. 1964, S. 2690). Die Unterschrift von Eduard Steiner ist erloschen. Dr. Ernst Blum führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Norbert Holenstein, von Kirchberg SG, in Winterthur.

13. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Brunner-Annoncen AG, Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 300 vom 22. 12. 1962, S. 3694). Die Unterschrift von Bernhard Sager ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Otto Boss, von Zürich, in Kilchberg ZH, Mitglied des Stiftungsrates.

13. Februar 1969.

Pensionskasse MIFA (Pensionskasse der Migros-Fahrikationsbetriebe), in Zürich 9. Stiftung (SHAB Nr. 112 vom 15. 5. 1965, Seite 1544). Die Unterschrift von Karl Isliker ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Hans Müller, von Hundwil, in Estavayer-le-Lac, Mitglied des Vorstandes und des Arbeitsausschusses.

13. Februar 1969.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Hans Senn & Co., in Pfäffikon (SHAB Nr. 50 vom 1. 3. 1958, S. 608). Mit Beschluss des Bezirksrates Pfäffikon vom 13. Juli 1964 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Neues Domizil: Kempthalstrasse 85 (bei der Firma Hans Senn & Co.).

17. Februar 1969.

Alterskasse des Diakoniewerkes Neumünster, in Zollikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 28. August 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stiftung «Diakoniewerk Neumünster», in Zollikon, sowie seiner selbständigen oder unselbständigen Institutionen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste des Diakoniewerks Neumünster stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 bis 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Hans-Rudolf Rahn, von und in Zürich, Vorsitzender des Stiftungsrates, sowie Hans Dürig, von Krauchthal, in Zollikon, und Jakob Guggisberg, von Belp, in Thalwil, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Zollikerberg (beim Diakoniewerk Neumünster).

Bern – Berne – Berna

Bureau Bern

13. Februar 1969.

Angestelltenversicherung der Zent A.G. Bern, in Bern (SHAB Nr. 293 vom 14. 12. 1963, S. 3555). Die Unterschrift von Max Schmid ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Walter Devaux, von Lamboing, in Lyss.

15. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Bierbrauerei Steinhölzli A.G., in Köniz (SHAB Nr. 170 vom 23. 7. 1960, S. 2191). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Dezember 1968, genehmigt am 11. Dezember 1968 durch den Gemeinderat von Köniz als Aufsichtsbehörde und am 20. Dezember 1968 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Hess AG.**

Bureau Biel

11. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Firma Radio Evard G.m.b.H., in Biel (SHAB Nr. 200 vom 27. 8. 1966, S. 2732). Der Präsident des Stiftungsrates Henri Evard wohnt nun in Mörigen.

Bureau Interlaken

13. Februar 1969.

Arnold Reber-Lauper-Stiftung, in Interlaken. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Oktober 1968 eine Stiftung. Zweck: Ermöglichung der Ausbildung des Robert Häsler, geb. 24. Oktober 1963, und später die Unterstützung von bedürftigen alten Leuten mit Wohnsitz in den Gemeinden Interlaken und Matten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Frau Lydia Reber-Scheurer, von Niederbipp, in Interlaken, Präsidentin; Fritz Balmer-Ramseyer, von Gsteigwiler, in Liebefeld, Sekretär, und Hermann Stähli, von und in Interlaken. Die Präsidentin führt Einzelunterschrift; Fritz Balmer-Ramseyer und Hermann Stähli zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Obere Jungfraustrasse 78, bei Lydia Reber-Scheurer.

Bureau Nidau

10. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Firma Schüpbach & Co., in Nidau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma Schüpbach & Co., in Nidau, durch Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst, sowie Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers oder andere Personen für deren Unterhalt er sorgt und Leistungen an den Ehegatten und an die zu Lebzeiten unterhaltenen Personen im Falle des Todes des Arbeitnehmers. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern von denen mindestens eines dem Kreise der Destinatäre angehören muss. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien; es sind dies: Tony Hans Schüpbach, von Hasle b/Burgdorf, in Nidau, als Präsident; Frau Erika Schüpbach-Burkhard, von Hasle b/Burgdorf, in Nidau, als Sekretärin und Frau Heidi van Oorschot-Ryter, von Luzern, in Nidau, als Beisitzerin. Domizil: Unterer Kanalweg Nr. 15, im Bureau der Firma Schüpbach & Co.

Bureau de Porrentruy

30 janvier 1969.

Fondation de prévoyance en faveur de l'Entreprise du Gaz S.A., à Porrentruy (FOSC du 3. 10. 1959, N° 230, p. 2725). François Schaller, président du conseil de fondation, est actuellement domicilié à Pully.

14 février 1969.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de l'Association agricole Centre-Ajoie, à Alle. Sous ce nom, il a été constitué selon acte authentique dressé le 22 janvier 1969, une fondation ayant pour but l'octroi de secours et de contributions: à l'employé, en cas de vieillesse ou d'invalidité; en cas de décès de l'employé, au conjoint survivant ainsi qu'aux personnes dont il assumait la charge, entièrement ou pour la part principale, au moment de son décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de trois à cinq membres nommés par la fondatrice, à l'exception d'un membre nommé par les bénéficiaires. La fondatrice désigne en outre un contrôleur. La fondation est engagée par le président et le secrétaire du conseil de fondation, signant collectivement à deux. Christophe Crevoisier, de Lajoux, à Porrentruy, est président; Marcel Nagel, de et à Charmoille, secrétaire;. Adresse: Association agricole Centre-Ajoie, à Alle.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

12. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebrüder Glauser, Sägerei & Holzhandlung, in Oberdiessbach. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 5. September 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihrer Angehörigen im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern. Ein Mitglied wird durch die Destinatäre bezeichnet, die übrigen durch die Stifterfirma. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Ernst Glauser, von Muri b. Bern, in Oberdiessbach, Präsident; Hans Glauser, von Muri b. Bern, in Oberdiessbach; Max Lehmann, von Worb, in Oberdiessbach, Sekretär. Domizil: im Büro der Firma Gebrüder Glauser.

Luzern – Lucerne – Lucerna

12. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Genossenschaft Migros Luzern, in Luzern. Unter diesem Namen besteht laut öffentlich verurkundetem Statut vom 30. Dezember 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zugunsten des Personals der Genossenschaft Migros Luzern. Der Stiftungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident ist Erwin Müller, von und in Luzern; Mitglieder sind Rudolf Weber, von Basel, in St. Niklausen, Gemeinde Horw; Martin Bächtold, von Schleitheim; Gustav Wolflisberg, von Luzern und Dietwil, und Nicolas Abry, von Basel, diese drei in Luzern. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: Hertensteinstrasse 44 (bei der Stifterfirma).

Schwyz – Schwytz – Svitto

12. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Firma Josef Inderbitzin, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (SHAB Nr. 88 vom 18. 4. 1964, S. 1214). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Januar 1967 und mit Genehmigung des Gemeinderates Ingenbohl als Aufsichtsbehörde vom 27. Juli 1968 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Firma Autos-Inderbitzin AG, Gersauerstrasse, Brunnen.** Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma.

12. Februar 1969.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ludwig Föry, Arth, in Arth. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 23. De-

zember 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zu Gunsten der Dienstpflichtigen der Stifterfirma sowie deren Hinterbliebenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten mit Einzelunterschrift durch Fidel Hürlimann, von und in Walchwil, Präsident des Stiftungsrates. Domizil: bei der Stifterfirma.

Zug – Zoug – Zugo

11. Februar 1969.
Wohlfahrtsfonds der Hoover Apparate-Aktiengesellschaft, in Baar (SHAB Nr. 58 vom 9. 3. 1968, S. 511). Frans Smekens ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Hans Hüssy, von Safenwil AG, in Zollikon ZH. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

10. Februar 1969.
Stiftung Wohn- und Arbeitsheim für Gelähmte Basel, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. Dezember 1968 eine Stiftung. Zweck: Gründung und Unterhalt eines Wohn- und Arbeitsheimes für körperlich Schwerbehinderte und cerebral Gelähmte in Basel oder der Umgebung Basels. Stiftungsrat mindestens 5 Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder: Dr. Albert Fanchamps, von Morges, in Basel, Präsident; Willy Lämmli, von Basel und Hofstetten SO, in Basel, Vizepräsident; Emil Werner Hockenjos, von Basel und Grellingen, in Basel, Kassier; Verena Flury, von und in Basel, Aktuarin; Dr. Jürg Baumann, von Attelwil, in Basel; Fritz Kehrli, von Utzenstorf, in Basel und Dr. Rudolf Wüthrich, von Basel und Trub, in Riehen. Domizil: Nauenstrasse 55 (bei Dr. Albert Fanchamps).

10. Februar 1969.
Fürsorgefond der Firma Herb AG, in Basel (SHAB Nr. 40 vom 17. 2. 1968, S. 352). Die Stiftung wird nach Erschöpfung der Mittel mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 3. Februar 1969 gelöscht.

10. Februar 1969.
Personalfürsorgestiftung des SBHV, Sektion Basel und Umgebung, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 5. Februar 1969 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Angestellten der Sektion Basel und Umgebung des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität und anderer unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Karl Kaufmann, von Wauwil, in Basel, als Präsident, Kurt Walter, von Grächen, in Basel, und Orlando Casadei, von Basel, in Allschwil. Domizil: Rebgasse 1 (bei Sektion Basel und Umgebung des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes).

11. Februar 1969.
Personalfürsorgestiftung der Status Treuhand AG, in Basel (SHAB Nr. 308 vom 31. 12. 1960, S. 3781). Die Unterschrift des Dr. Eduard Wackernagel ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das neue Stiftungsratsmitglied Frieda Grüneisen-Stänz, von und in Basel. Das Stiftungsratsmitglied Lux Leuzinger zeichnet nun als Präsident zu zweien.

12. Februar 1969.
Mobil Staff Welfare Foundation, in Basel (SHAB Nr. 204 vom 31. 3. 1968, S. 1889). Die Unterschrift des Richard Picchetto ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das Mitglied des Stiftungsrates Bruno Tschan, von Holderbank, in Luzern.

12. Februar 1969.
Fürsorgestiftung zu Gunsten des Schiffspersonals der Keller Shipping AG, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 8. November 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Versicherung des Schiffspersonals der Stifterfirma und der mit ihr affiliierten Gesellschaften sowie ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens wegen Alters und Todes des Schiffspersonals. Der Stiftungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einzelunterschrift führt der Stiftungsrat Charles Marcel Keller, von Basel, in Bottmingen. Domizil: Holbeinstrasse 68 (bei der Stifterfirma).

13. Februar 1969.
Fürsorgekasse der J.R. Geigy AG, in Basel (SHAB Nr. 58 vom 9. 3. 1968, S. 511). Die Unterschrift des Dr. Boris Fischer ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Dr. Urs Kaufmann, von Lohn SO, in Arlesheim.

14. Februar 1969.
Personalfürsorgestiftung der Lais AG Eisenkonstruktions-Werkstätte, in Basel (SHAB Nr. 212 vom 10. 9. 1966, S. 2869). August Lais zeichnet nicht mehr als Präsident, jedoch als Mitglied des Stiftungsrates weiterhin zu zweien. Als Präsident des Stiftungsrates zeichnet nun das Mitglied Hans Peter Lais, nun in Oberwil BL, weiterhin zu zweien.

14. Februar 1969.
Traugott Sandmeyer-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 28 vom 3. 2. 1962, S. 364). Die Unterschrift des Dr. Ernst Wysard ist erloschen. Einzelunterschrift ist erteilt an den neuen Präsidenten des Stiftungsrates Dr. Albert E. R. Bodmer, von Zürich und Winterthur, in Binningen.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

7. Februar 1969.
Krimmelstiftung, in Liestal, Indienststellung des der Stiftung gehörenden Geländes usw. (SHAB. Nr. 118 vom 22. 5. 1965, S. 1633). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Dr. Ferdinand Petersen ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

17. Februar 1969.
Dr. Martin Schindler-Escher-Stiftung, in Neuhausen am Rheinfall (SHAB Nr. 197 vom 24. 8. 1963, S. 2451). An Stelle des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Edmund Meyer, Kassier, wurde Kurt Schmuki, von Eschenbach, in Neuhausen am Rheinfall, gewählt. Präsident und Kassier zeichnen kollektiv.

Appenzell I.-Rh. – Appenzell Rh. int. – Appenzello int.

12. Februar 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Brauerei Locher Oberegg, in Oberegg (SHAB. Nr. 30 vom 8. 2. 1964, S. 416). Gemäss Beschluss der Standeskommission des Kantons Appenzell-Innerrhoden als kantonale Aufsichtsbehörde vom 6. Januar 1969 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun «Brauerei Locher AG, Oberegg», derjenige der Stiftung: **Personalfürsorgestiftung der Firma Brauerei Locher AG, Oberegg.**

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

17. Februar 1969.
Arbeiter-Pensionskasse der Maschinenfabrik Benninger A.-G., in Uzwil (SHAB Nr. 260 vom 6. 11. 1965, S. 3494). Die Unterschriften von Paul Kellenberger und Otto Vettiger sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Johann Keller, von Dettighofen-Pfyn, und Hans Zeit, von Gachnang, beide in Niederuzwil, Gemeinde Uzwil; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Graubünden – Grisons – Grigioni

17. Februar 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Jäggi & Co., Uhren und Bijouterie, in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Januar 1969 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma im Alter und bei Invalidität; Ausrichtung von Zuwendungen an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und Eltern sowie an Personen, die vom Arbeitnehmer zu Lebzeiten unterhalten wurden; nach freiem Ermessen des Stiftungsrates Zuwendungen bei Krankheit, Unfall oder unverschuldeter Arbeitslosigkeit der Arbeiter und Angestellten. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Zwei Mitglieder werden von der Stifterfirma bezeichnet und ein Mitglied von den Destinatären aus ihrer Mitte gewählt. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans Jäggi-Jegher, als Präsident, und Hans Jäggi-Schwaller, beide von Recherswil SO, in Chur, und Lindo Zogg, von Walenstadt, in Chur. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Faido

5 febbraio 1969.
Fondazione di Previdenza per il personale della Diego Maspero & Cl. S.A., in Giornico (FUSC del 8. 4. 1967, N° 81, p. 1199). Emma Silvano non fa più parte del consiglio di fondazione in seguito a dimissioni; la sua firma è radiata. Nuovo segretario-cassiere: Pieraldo Nesti di Edmondo, da ed in Giornico, con firma collettiva con il presidente.

Ufficio di Locarno

3 febbraio 1969.
Fondazione Ricovero San Giovanni Bosco, in Losone (FUSC del 7. 3. 1953, N° 54, p. 548). Don Severino Caldelari, dimissionario, non è più amministratore unico, il suo diritto di firma è estinto. Don Ernesto Storelli, da Brissago, in Losone, è il nuovo amministratore unico con firma individuale.

3 febbraio 1969.
Fondazione Margherita Vandoni, in Locarno (FUSC del 13. 8. 1966, N° 188, p. 2596). Con risoluzione del 13 febbraio 1968, la fondazione ha modificato i propri statuti su punti che non concernono i fatti pubblicati. Il consiglio di stato del cantone Ticino, autorità superiore di vigilanza, ha approvato le modifiche con risoluzione 30 aprile 1968. Ettore Mordasini, dimissionario, non fa più parte del consiglio di fondazione, il suo diritto di firma è estinto. Nello Bottinelli, da Novazzano, in Locarno, è nominato nuovo membro del consiglio di fondazione con firma collettiva a due con altro avente diritto. Nuovo recapito: presso Nello Bottinelli, Via A. Ciseri 11, Palazzo Banca Popolare Svizzera.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Cossonay

14 février 1969.
Fondation en faveur du personnel de bureau de la Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz (FOSC du 4. 10. 1965, p. 3165). La fondation a modifié sa désignation qui sera désormais: **Fondation en faveur du personnel employé de la S.A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay.** Le comité de fondation est composé de: Jean-Louis de Coulon, président (inscrit); René Herren, secrétaire (inscrit); André Crausaz, membre (inscrit), George Martin, de Genève, à Lausanne, membre, et Bernard Lanz, de Auswil, à Lausanne, membre. La fondation est engagée par la signature collective à deux, du président ou du secrétaire avec un membre du comité. Eugène Foretay a démissionné. Sa signature est radiée. Décision de l'autorité de surveillance du 3 décembre 1968.

Bureau de Lausanne

5 février 1969.
Fondation Fatima, à Lausanne (FOSC. du 1. 8. 1964, p. 2373). Cette fondation, ayant un caractère ecclésiastique, est radiée (décision du Département fédéral de l'Intérieur du 28 août 1968).

14 février 1969.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Vernis Claessens S.A., à Renens (FOSC du 30. 9. 1967, p. 3254). La signature de Marie-Claire Savoye est radiée. Etienne Margot, de Ste-Croix, à Yverdon, est nommé secrétaire avec signature collective à deux.

Bureau d'Orbe

3 février 1969.
Fonds pour institutions en faveur du personnel des Usines Suisses de la Société d'Electro-Chimie et d'Electro-Métallurgie et de ses succursales en Suisse, à Vallorbe (FOSC du 2. 6. 1962, N° 127, p. 1636). Charles Cougnard, président, est décédé; sa signature est radiée. Le conseil est formé présentement comme il suit: président: Henri Vaudan, de Bagnes, à Vallorbe, avec signature individuelle. Membres: Jean Lullin, de et à Genève, et Paul Richard, de et à Vallorbe, avec signature collective à deux.

3 février 1969.
Caisse de Retraite et de Prévoyance des Usines du Day, à Vallorbe (FOSC du 14. 3. 1964, N° 60, p. 837). Le président Eugène Mathieu est décédé; sa signature est radiée. Est nommé en remplacement Bernard Galland, de nationalité française, à Neuilly s/Seine. Le membre André Poget est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé en remplacement: Jean-Pierre Gaillard, d'Ardon, à Vallorbe. La fondation est engagée par le président du comité de direction ou le directeur des Usines du Day signant collectivement avec un autre membre du comité.

Bureau de Vevey

11 février 1969.
Caisse de maladie pour le personnel ouvrier de la Société des Produits Nestlé S.A., à Vevey (FOSC du 26. 11. 1966, p. 3751). Alfred Divorne, de Château-d'Oex, à La Tour-de-Peilz, nouveau président du conseil de fondation, et Raymond Michoud, de Chavannes-le-Chêne, à Orbe, nouveau membre du conseil de fondation, signent collectivement à deux. La signature de Raymond Matthey, président démissionnaire, est radiée. La signature d'Edouard Bréchon, démissionnaire, est radiée. Le secrétaire René Decollogny est domicilié à Pully.

13 février 1969.
Fonds de Pensions Suisse des Ouvriers Nestlé (Fondation Edonard Muller), à La Tour-de-Peilz (FOSC du 18. 12. 1965, page 3963). La signature de Jules Dubrit est radiée. Paul Ravey, de Rances VD, à Orbe, signe collectivement à deux en qualité de membre du conseil de fondation.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de Boudry

11 février 1969.
Fonds de prévoyance de l'entreprise Pierre Pizzera, à Boudry, ayant pour but d'aider le personnel de l'entreprise «Pierre Pizzera» en cas de maladie, d'un accident, de la vieillesse ou de la mort, et de garantir à ce personnel des prestations en cas de retraite ou de décès (FOSC du 13. 7. 1963, N° 161, p. 2056). Suivant décision du comité de direction du 3 octobre 1968, approuvée par l'autorité de surveillance le 7 octobre 1968, à la suite de la reprise des actifs et passifs de la raison individuelle Pierre Pizzera, par la société anonyme «Pierre Pizzera S.A. Boudry», à Boudry, cette dernière a également repris la fondation et, ceci, à dater du 1er janvier 1967. Tous les droits et obligations sont repris par «Fonds de prévoyance de l'entreprise Pierre Pizzera S.A. Boudry», à Boudry, ci-après inscrite. Toutefois la radiation ne peut intervenir l'autorisation fiscale cantonale faisant défaut.

11 février 1969.
Fonds de prévoyance de l'entreprise «Pierre Pizzera S.A. Boudry», à Boudry. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 10 décembre 1968, une fondation. Elle a pour but: d'aider le personnel travaillant pour l'entreprise «Pierre Pizzera S.A. Boudry», à supporter les conséquences de la maladie ou d'un accident, de la vieillesse ou de la mort dans la mesure où elles ne sont pas couvertes par d'autres prestations de l'entreprise ou de tiers; de garantir à ce personnel des prestations en cas de retraite ou de décès. Par suite de la reprise, valeur 1er janvier 1967, des actifs et passifs de la raison individuelle Pierre Pizzera, à Boudry, par la société Pierre Pizzera S.A. Boudry, le comité de direction du Fonds de prévoyance Pierre Pizzera, et le conseil d'administration de la société «Pierre Pizzera S.A. Boudry» ont décidé que cette dernière reprenait le Fonds de prévoyance de l'entreprise individuelle. La fondation est administrée par un comité de six membres. Le comité de direction est composé de: Pierre Pizzera père, de et à Boudry, président; Pierre Pizzera fils, de Boudry, à Neuchâtel, vice-président; Gérard Feissli, d'Anet BE, à Cortaillod, secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Adresse: Bureaux de la société «Pierre Pizzera S.A. Boudry», Rochettes 19.

14 février 1969.
Fonds des oeuvres sociales en faveur du personnel de «Domaine E. de Montmollin fils, société en commandite», à Auvernier (FOSC du 7. 2. 1959, N° 30, p. 437). Ernest de Montmollin, président, est décédé; sa signature est radiée. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Etienne-Jean de Montmollin, président (déjà inscrit comme secrétaire); Odette de Montmollin née Carbonnier, épouse d'Etienne Jean de Montmollin, de Neuchâtel, à Auvernier, secrétaire; Adolphe Kunz, assesseur (déjà inscrit). La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Adresse: Grand'rue 3, en les bureaux de la maison fondatrice.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Rectification.
Fonds de prévoyance de la Compagnie des Montres Marvin S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 1. 2. 1969, N° 26, p. 257). Alfred Wild, de St-Gall, à La Chaux-de-Fonds, et non pas Alfred Will, est membre du conseil de fondation.

Bureau du Locle

12 février 1969.
Fondation Huguenin Médailleurs S.A., au Locle (FOSC du 31. 8 1968, N° 204, p. 1889). Gottlieb Maurer, caissier, a démissionné. Sa signature est radiée. A été désigné en qualité de membre du conseil et caissier, Claude Vermot, du Cerneux-Péquignot, au Locle. La fondation est engagée par la signature collective à deux des personnes inscrites.

Bureau de Neuchâtel

13 février 1969.
Fondation Pahk, fonds de prévoyance pour le personnel de la S.A. Haefliger et Kaeser, à Neuchâtel (FOSC du 20. 1. 1968, N° 16, p. 134). Par suite de démission Francis Nater n'est plus membre du conseil. Ses pouvoirs sont éteints. Xavier Adrien Willemin, de Saulcy, à Neuchâtel, a été nommé membre du conseil avec signature collective à deux.

17 février 1969.
Fondation en faveur du personnel de An Printemps Nouveautés S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 30. 11. 1968, N° 282, p. 2603). Yvonne Jeannin, assesseur, ne fait plus partie du conseil de fondation. Sa signature est radiée.

Genf – Genève – Ginevra

7 février 1969.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel du Bureau Technique J. Bauty, à Genève, fondation (FOSC du 2. 3. 1963, p. 641). Les pouvoirs de Rolf Liechti sont radiés. Ernst Meyer, d'Ulmiz FR, à Genève, membre et secrétaire du conseil, signe collectivement à deux.

7 février 1969.
Fondation de prévoyance de l'Association du personnel de la Sûreté, Genève, à Genève (FOSC. du 13. 5. 1967, p. 1639). Les pouvoirs d'André Pellarin sont radiés. Gérard Kuchen, de Lyss BE, à Genève, membre et secrétaire du conseil, signe collectivement à trois.

11 février 1969.
Fondation de prévoyance Providentia, à Genève (FOSC du 22. 12. 1962, p. 3698). Les pouvoirs de Willy Koenig sont radiés. Burkhard Gantenbein, de Grabs SG, à Genève, membre et président du conseil, signe collectivement à deux.

11 février 1969.
Fondation de prévoyance en faveur des collaborateurs fixes du service externe de Providentia, à Genève (FOSC du 29. 12. 1962, p. 3740). Les pouvoirs de Willy Koenig sont radiés. Burkhard Gantenbein, de Grabs SG, à Genève, membre et président du conseil, signe collectivement à deux.

11 février 1969.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Reda SA, à Chêne-Bourg, fondation. Date de l'acte constitutif: 14 janvier 1969. But: venir en aide au personnel de la fondatrice et à leur famille en cas d'invalidité, de vieillesse, de décès ou de cessation d'emploi à la suite de chômage. Administration: conseil de trois membres. Signature: collective à deux de Marc Doebeli, de et à Chêne-Bourg, président, Gilbert Rouiller, de et à Genève, secrétaire, et Jouval Minkoff, apatride, à Genève, tous membres du conseil. Adresse: 46, chemin de la Mousse, chez Reda SA.

12 février 1969.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel d'Inter-Transports SA, à Genève, fondation. Date de l'acte constitutif: 17 janvier 1969. But: prémunir les employés de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. La fondation peut accorder des prestations aux employés et anciens employés de la fondatrice qui se trouveraient dans la gêne, sans faute de leur part, par suite de maladie, accidents ou vieillesse, ou encore venir en aide aux survivants de l'employé décédé. Administration: conseil d'un à cinq membres. Signature: collective à deux d'Emile Ley, de Rothenfluh BL, à Genève, président; Hans-Rudolf Brauchli, de Zurich, à Meyrin, secrétaire, et Gino Ley, de et à Genève, tous membres du conseil. Adresse: 5, avenue Théodore-Flournoy, chez Emile Ley.

13 février 1969.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Givel & fils, à Carouge (FOSC du 14. 4. 1962, p. 1129). Acte de fondation modifié le 10 janvier 1969. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Givel & fils (norm).** Adresse: 29, rue de la Fontenette, chez Givel & fils (norm).

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Règlement de

Solvalor 61

Fouds de placement immobilier

I. But et organisatiou

§ 1

1. Sous la désignation

Solvalor 61, Fonds de placement immobilier,

est constitué un fonds de placement au sens de l'art. 2 de la Loi fédérale du 1er juillet 1966 sur les fonds de placement. Il a pour but le placement collectif en valeurs immobilières suisses.
2. Le Fonds peut être constamment développé par le produit de l'émission publique de parts.

§ 2

1. La direction du Fonds est assumée per Solvalor S.A. à Lausanne.
2. La garde de la fortune du Fonds est confiée au Crédit Suisse à Lausanne, banque dépositaire du Fonds.

§ 3

1. Les parts sont représentées par des certificats de 1, 10 ou 100 parts. Un certificat de plusieurs parts peut en tout temps être échangé auprés du dépositaire contre plusieurs certificats représentant un nombre de parts équivalent. Les frais d'échange sont à la charge du requérant.
2. Les parts sont au porteur et munies d'une feuille de coupons comprenant un talon.

II. Contrat de placement collectif et parties au coutrat

§ 4

Les rapports juridiques entre le porteur de parts d'un côté, la direction et la banque dépositaire de l'autre, sont régis par le présent règlement du Fonds et par les dispositions sur le contrat de placement collectif au sens des art. 8 et ss. de la Loi fédérale sur les fonds de placement.

§ 5

1. La direction gère le Fonds de façon indépendante et en son propre nom, sous réserve des droits et obligations de la banque dépositaire, mais exclusivement pour le compte et dans l'intérêt des porteurs de parts.
2. La direction prend en particulier les décisions relatives à l'émission de parts, à l'achat et à la vente de valeurs pour compte du Fonds, ainsi qu'au montant des liquidités.
3. La direction calcule la valeur d'inventaire, le prix d'émission et le prix de rachat des parts, détermine le montant de la répartition annuelle, exerce et fait valoir les droits appartenant au Fonds.

§ 6

1. La banque dépositaire assume, conformément à ses conditions générales et sous une désignation distincte, la garde de l'ensemble des valeurs mobilières et des pièces justificatives d'autres avoirs du Fonds (actions de sociétés immobilières, autres papiers-valeurs, titres de créance sur les sociétés immobilières appartenant au Fonds et sur des tiers, avoirs en compte de placement et en compte des revenus, autres valeurs) et remplit également les autres obligations d'un dépositaire.
2. La banque dépositaire veille à ce que la direction respecte les directives de placement contenues dans le règlement du Fonds et dans la loi fédérale sur les fonds de placement. La banque dépositaire n'est toutefois pas responsable du choix des placements effectués par la direction dans le cadre des directives de placement.
3. La banque dépositaire est chargée de l'émission et du rachat des parts et elle en tient le contrôle. Elle assume tout le service des paiements pour le compte du Fonds.

§ 7

1. Le porteur de parts a, à l'égard de la direction, un droit de créance proportionnel à sa participation à la fortune et aux revenus du fonds.
2. Le porteur de parts peut exiger en tout temps de la direction que ses parts lui soient rachetées et que sa participation au Fonds lui soit payée au comptant, contre restitution des certificats. Si le Fonds ne dispose pas des liquidités nécessaires au paiement, la direction se les procure le plus rapidement possible en vendant des immeubles ou en contractant des prêts ou des hypothèques. Dans ce cas, la direction peut différer le rachat de 24 mois au maximum.

III. Valeur d'inventaire, prix d'émission et de rachat des parts

§ 8

1. La valeur d'une part s'obtient en divisant la valeur d'inventaire de la fortune globale du Fonds le jour de l'évaluation par le nombre des parts en circulation. La fortune du Fonds est déterminée sur la base d'un compte global (compte consolidé) qui comprend la fortune du Fonds et celle des sociétés immobilières lui appartenant, les rapports de participation et les engagements réciproques étant compensés; la fortune du Fonds englobe donc les immeubles, les avoirs en compte de placement et en compte de revenus, les papiers-valeurs et les autres valeurs.
2. La valeur d'inventaire de la fortune du Fonds correspond à sa valeur vénale, sous déduction des dettes grevant le Fonds et des impôts qui, à l'époque de l'évaluation, seraient probablement dus en cas de liquidation du Fonds. La valeur vénale des immeubles correspond au prix de vente qu'un administrateur diligent en obtiendrait à l'époque de l'évaluation.

§ 9

1. Le prix d'émission et de rachat des parts est basé sur la valeur d'inventaire calculée conformément au § 8 au moment respectivement de l'émission et du rachat.
2. Le prix d'émission des parts est égal à leur valeur d'inventaire, augmentée
   a) des frais (frais de notariat, droits de mutation, taxes, etc.), occasionnés en moyenne par le placement du montant souscrit;
   b) de la commission en faveur de la direction, conformément au § 16, al. 1, lit. a;
   c) du droit de timbre fédéral d'émission.
3. Le prix de rachat des parts est égal à leur valeur d'inventaire, sous déduction
   a) des frais (commission, frais de notariat, droits de mutation, taxes, etc.), occasionnés en moyenne par la vente d'une partie des placements correspondant à la valeur d'inventaire des parts à racheter;
   b) de la commission d'intervention en faveur de la direction conformément au § 16, al. 1, lit. f.
4. Le prix d'émission et le prix de rachat sont arrondis au franc ou aux cinquante centimes.

IV. Directives de la politique de placement

§ 10

1. Dans sa politique de placement, la direction doit se conformer aux directives suivantes:
   a) Les capitaux du Fonds sont placés en valeurs immobilières, c'est-à-dire en immeubles et leurs accessoires, inscrits au Registre Foncier au nom de la direction avec une annotation relevant qu'ils font partie du Fonds, ainsi qu'en participations à des sociétés immobilières ayant la personalité juridique et en créances contre de telles sociétés, dont l'objet et le but exclusifs doivent être l'acquisition et la vente, ainsi que la location et le fermage des immeubles.
   b) En règle générale, le Fonds acquiert la totalité des actions des sociétés immobilières.
   Dans des cas exceptionnels, sa participation peut être limitée aux deux tiers au minimum du capital et des voix de ces sociétés immobilières.
   c) Les placements en terrains à bâtir, maisons d'habitation, notamment celles de plus de 40 logements et immeubles à caractère commercial (immeubles comprenant surtout des bureaux, des études ou des cabinets de consultation) sont autorisés. Par contre, l'achat d'immeubles à caractère artisanal ou industriel, ainsi que d'hôtels, est exclu.
   d) La direction peut aussi, pour placer les avoirs, faire construire des bâtiments pour le compte du Fonds.
   e) Les placements en terrains à bâtir ne devront pas dépasser le 75% de la fortune du Fonds. Il en sera de même des placements en maisons d'habitation de plus de 40 logements et en immeubles à caractère commercial qui ne devront pas dépasser le 75% de la fortune du Fonds.
   f) La direction peut, dans l'intérêt des porteurs de parts, procéder provisoirement à d'autres placements des avoirs liquides (avoirs à vue ou à terme auprès du dépositaire, obligations suisses cotées en bourse).
   g) Des cédules hypothécaires sur immeubles de tiers, jusqu'à concurrence de 10% de la fortune du Fonds, peuvent être acquises temporairement lorsqu'un achat immobilier est envisagé ou à l'occasion d'une vente immobilière.
   h) Le maintien en banque d'un avoir permettant de faire face aux engagements à court terme du Fonds est réservé.
2. Dans sa politique de placement, la direction doit respecter les règles suivantes:
   a) Tous les immeubles doivent être sis en Suisse.
   b) Les immeubles locatifs sont entretenus de façon à pouvoir être loués ou vendus en tout temps dans les meilleures conditions.
   c) Les terrains sont aménagés et mis en valeur en vue de constructions.
3. Les placements peuvent être modifiés en tout temps par la direction, par vente des immeubles ou appartements, par vente des actions des sociétés immobilières, par vente ou échange par lesdites sociétés des immeubles dont elles sont propriétaires, par cession des droits de superficie et autres acquis sur des immeubles.

§ 11

L'acquisition des immeubles est financée par le produit de l'émission des parts, son financement par des crédits accordés par des tiers, avec ou sans gage immobilier, n'étant toléré en moyenne qu'à concurrence de 50% du coût de revient.

§ 12

1. La direction du Fonds désigne une ou plusieurs personnes neutres en tant qu'estimateurs attitrés. Tous les immeubles que le Fonds se propose d'acheter ou de vendre, doivent être estimés par un des experts attitrés au moins. En cas de projets de construction pour compte du Fonds, un expert attitré au moins doit examiner si le coût probable de la construction sera couvert par sa valeur vénale.
2. Le ou les experts attitrés examinent, lors de chaque clôture de l'exercice du Fonds, la valeur vénale de tous les immeubles appartenant au Fonds.
3. Si l'estimation du ou des experts attitrés diffère de celle de la direction, cette dernière doit motiver cette différence à l'intention de l'organe de revision.
4. En plus du ou des estimateurs attitrés, la direction du Fonds peut à son gré avoir recours à d'autres experts.

§ 13

La direction peut soit se charger elle-même de la gérance (location, encaissement des loyers, organisation du service de conciergerie, organisation des travaux d'entretien, etc.) des divers immeubles appartenant au Fonds, soit confier cette gérance à des agents immobiliers. Si elle confie la gérance à des tiers, elle doit les rémunérer par prélèvement sur la commission de gérance qui lui revient conformément au § 16, al. 1, lit. d.

V. Rapport de gestion

§ 14

1. L'exercice annuel du Fonds s'étend du 1er juillet au 30 juin.
2. Dans les six mois qui suivent la clôture de l'exercice, la direction publie un rapport de gestion contenant un compte annuel. Le compte annuel comprend un état de la fortune du Fonds et un compte de résultats, lequel renseigne également sur l'emploi du bénéfice net. Le rapport de gestion mentionne que les indications supplémentaires que les fonds de placement immobilier doivent fournir conformément à l'art. 30 de l'ordonnance d'exécution de la loi fédérale sur les fonds de placement peuvent être consultées au siège de la direction. Est réservé le droit du porteur de parts à l'information, conformément à l'art. 22 de la loi fédérale sur les fonds de placement.
3. Le compte annuel est établi sous forme d'un compte global (compte consolidé) comprenant la fortune et les revenus du Fonds et des sociétés immobilières lui appartenant, les rapports de participation et les engagements réciproques étant compensés. Le compte de la fortune est établi sur la base aussi bien du prix de revient que de la valeur vénale. Par le débit du compte de résultats, la direction effectue les amortissements appropriés sur immeubles et constitue des provisions en vue de couvrir les réparations futures des bâtiments.
4. Un organe de revision reconnu par la Commission fédérale des banques, autorité de surveillance, contrôle chaque année si la direction et la banque dépositaire ont respecté les dispositions du règlement du Fonds et de la loi fédérale sur les fonds de placement. Un bref compte-rendu de l'organe de revision au sujet des comptes annuels publiés paraît dans le rapport de gestion du Fonds.

§ 15

1. Après la clôture d'un exercice annuel, en règle générale dès le 1er novembre de chaque année, les porteurs de coupons peuvent encaisser auprès du dépositaire ou des offices de paiement la répartition à laquelle ils ont droit. Le paiement effectué au porteur du coupon est libératoire.
2. La direction détermine chaque année les sommes à répartir aux porteurs de parts à titre de revenus ou de bénéfices en capitaux. Elle pourra retenir en vue de placement (achat de valeurs immobilières, constructions, aménagement de terrains) au maximum le 25% des revenus nets ressortant du compte de résultats et le 50% des gains en capitaux, après amortissements et affectation aux provisions pour réparations futures (§ 14, al. 3).
Les répartitions de revenus et celles de bénéfices en capitaux feront l'objet de coupons séparés.

§ 16

1. La direction est rénumérée de la façon suivante:
   a) Pour couvrir ses frais d'émission et les frais de placement des parts, elle a droit à une indemnité de 5% au maximum du prix d'émission.
   b) Pour l'administration et la gestion du Fonds et des sociétés immobilières, elle a droit à une commission annuelle de 3½‰ de la valeur vénale du Fonds.
   c) Pour son intervention lors d'achats, de ventes et d'échanges d'immeubles ou de valeurs immobilières, la direction reçoit une commission de 3% du prix des immeubles ou des valeurs immobilières ou de leur valeur vénale en cas d'échange.
   d) Pour l'administration et la gestion courante des immeubles, elle a droit à une commission annuelle de 5% des loyers bruts perçus. Pour l'administration et la gestion courante des immeubles sans rendement locatif, la commission annuelle est de 1½‰ de leur valeur vénale.
   e) Pour la surveillance des travaux de construction, l'aménagement et le remaniement des terrains, pour la mise au point d'un plan d'extension ou d'un
   plan de quartier 3% du coût des travaux
   pour la surveillance des travaux de réparation et de transformation des immeubles 5% du coût des travaux
   pour la mise en location d'immeubles locatifs 5% du loyer annuel brut
   f) Lors du rachat de parts, la direction perçoit une commission d'intervention s'élevant à 1% du prix d'achat. En cas de liquidation du Fonds, la commission d'intervention de la direction est toutefois de ½% du produit net de la liquidation.
   g) En outre, la direction du Fonds, les sociétés immobilières appartenant au Fonds et la banque dépositaire peuvent exiger le remboursement des dépenses suivantes que leur occasionne l'exécution du contrat de placement collectif:
   - frais d'impression des rapports de gestion et de publication des communications aux porteurs de parts dans l'organe officiel de publication du Fonds;
   - commissions sur achats et ventes d'immeubles, ainsi que pour la mise en location;
   - salaires des concierges (prestations sociales comprises);
   - honoraires des estimateurs attitrés et autres experts éventuels;
   - honoraires de l'organe de revision pour les revisions ordinaires;
   - frais de procès et autres frais juridiques, et coût d'éventuelles mesures extraordinaires.
2. Les créances de la direction sont débitées au Fonds, toute responsabilité personnelle des porteurs de parts étant exclue.
Les prestations des sociétés immobilières aux membres de leur administration et de leur direction, de même qu'à leurs employés, sont imputées sur les rémunérations qui reviennent à la direction.
3. La banque dépositaire reçoit pour l'exécution de ses tâches les rémunérations suivantes:
   a) pour la garde des titres et le service des paiements, la banque dépositaire reçoit du Fonds une indemnité correspondant aux tarifs usuels en vigueur dans les banques selon convention IV de l'Association Suisse des Banquiers;
   b) pour le service du paiement des coupons annuels aux porteurs de parts, la banque dépositaire débite le Fonds d'une commission de ½% du montant brut du coupon;
   c) pour son devoir légal de surveillance de la direction, la banque dépositaire a droit à une indemnité annuelle à charge du Fonds de ½‰ de la valeur vénale des immeubles et autres actifs du Fonds.

VI. Dispositions diverses

§ 17

1. Le fonds pourra être dissous au plus tôt le 30 juin de l'an 2061.
2. Avant le 30 juin 2061, le Fonds ne peut être dissous que sur décision du juge saisi par la direction ou par la banque dépositaire, pour des motifs impérieux.
3. Après la dissolution, la direction réalise les avoirs du Fonds. Le paiement du produit de la liquidation aux porteurs de parts s'effectue par l'intermédiaire de la banque dépositaire, et contre restitution des certificats. Si la liquidation s'étend sur une durée prolongée, le produit peut être payé au moyen de versement partiels.

§ 18

1. L'organe officiel de publication du Fonds est la Feuille officielle suisse du commerce.
2. Le règlement du Fonds et les rapports annuels de gestion peuvent être obtenus au siège de la direction et de la banque dépositaire, ainsi qu'aux succursales de la banque dépositaire et aux autres domiciles de souscription et de paiement mentionnés dans le rapport de gestion du Fonds.

§ 19

1. Le Fonds est soumis au droit suisse, en particulier à la loi fédérale du 1er juillet 1966 sur les fonds de placement.
2. Pour l'interprétation du règlement du Fonds, seul le présent texte français fait foi.

§ 20

1. Le présent règlement du Fonds remplace le précédent règlement du 24 octobre 1961 avec toutes les modifications qui y ont été apportées par la suite. Il a été approuvé le 5 février 1969 par l'autorité de surveillance.
2. La composition des placements sera adaptée aux exigences du règlement du Fonds et de la loi fédérale sur les fonds de placement jusqu'au 31 janvier 1970 au plus tard. (A.A. 106)

Lausanne, le 22 février 1969

La direction:
Solvalor S.A.

La banque dépositaire:
Crédit Suisse, Lausanne

Cerro Enterprises AG., in Liquidation, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 uud 745 OR.

Zweite Veröffeutlichuug

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 31. Dezember 1968 hat die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich schriftlich mit Begründung beim Liquidator, Dr. Paul Gmuer, Löwenstrasse 1, 8001 Zürich, anzumelden. (A.A. 110²)

8001 Zürich, den 19. Februar 1969 Der Liquidator

A. Winkler A.G. (A. Winkler S.A.), Fribourg

Commerce, importation et exportation de machines, appareils et ustensiles de toute sorte

Liquidatiou et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publicatiou

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 30 décembre 1968 ayant décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société, Messieurs les créanciers éventuels sont invités à faire connaître sans délai leurs réclamations auprès du liquidateur, Georges Aebischer, expert-comptable dipl., 28, rue St-Pierre, 1700 Fribourg. (A.A. 76²)

1700 Fribourg, le 27 janvier 1969

A. Winkler S.A., en liquidation:
le liquidateur

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Die Schweizer Mustermesse schafft eine Baumesse

(Pressedienst Muba) Von Baufachleuten wie auch von interessierten Laien wurde bis anhin eine gewisse Verzettelung der für den Röh- und Innenausbau notwendigen Materialien, Geräte und Verfahren auf dem grossen Areal der Schweizer Mustermesse in Basel jeweils als Nachteil empfunden. Durch die neue Konzeption der Baumesse an der diesjährigen Mustermesse vom 12. bis 22. April wird dieser Nachteil behoben. In dem grossen Gebäude D vis-à-vis dem Haupteingang der Messe zeigen auf vier Stockwerken mit einer Bruttofläche von beinahe 40 000 m² Lieferfirmen für das Baugewerbe ihre Erzeugnisse.

Das Untergeschoss, die Halle 22, mit einer Bruttofläche von 9000 m² ist 80 einschlägigen Firmen der Elektrobranche reserviert. Eine Vielzahl von elektrischen Elementen, Motoren, Geräten und Steuerungen für den Innenausbau von Wohn-, Industrie- und Geschäftshäusern vermittelt den Besuchern neue Anregungen.

Im Erdgeschoss mit einer Bruttofläche von 7200 m² sind die 50 ausstellenden Heizungsfirmen plaziert, die ihre Erzeugnisse zur Schau stellen und die interessierten Besucher beraten werden.

Auf dem gleichen Niveau, in Halle 26, findet der interessierte Besucher alles Notwendige für die Gartengestaltung, die bekanntlich im modernen Wohnungsbau, aber auch im Geschäfts- und Industriebau, immer mehr Wichtigkeit erlangt.

Im ersten Obergeschoss, der Halle 24, mit einer Bruttofläche von 8800 m², stellen die Kunststoffproduzenten aus. Aus Gründen der Vereinfachung werden auf diesem Boden sowohl die kunststoffverarbeitenden Firmen für die Installationsbranche als auch für die Verpackung zusammengefasst. Der Baufachmann findet in dieser Halle auch noch die einschlägigen Firmen für Elemente des Sanitärgewerbes.

In der Halle 25, dem obersten Geschoss des Gebäudes, werden auf 8800 m² Bruttofläche die Hersteller von Baumaterialien, Baustoffen, Bauelementen, Kleingeräten, chemischen Bauhilfsmitteln und Bauverfahren ausstellen. Diese zusammenfassende Schau vermittelt Baufachleuten und Laien einen Ueberblick über die Bemühungen einer wichtigen Zulieferungsindustrie für das Baugewerbe, durch ihre Erzeugnisse das Bauen zu rationalisieren und gleichzeitig die Qualität der zu erstellenden Gebäude zu verbessern.

Die Holzmesse der Lignum bleibt an ihrem angestammten Ort in der Halle 8 b, die neu als Halle 9 bezeichnet wird. Die Holzmesse gehört zwar thematisch zur Baumesse; sie hat aber doch einen spezifisch eigenen Charakter und ist ein in sich geschlossenes Ganzes. Als Werbe- und Aufklärungsschau für das Holz wendet sie sich an das breite Publikum, dieses Jahr mit dem Thema der Altbau-Erneuerung unter dem Motto «Neugestalten - Wert erhalten».

So wird der Besucher der Schweizer Mustermesse das mit dem Bauwesen zusammenhängende Angebot in übersichtlicher, kompakter Form vorfinden und sich ein gutes Bild von der Leistungsfähigkeit der einschlägigen Industrie- und Gewerbezweige machen können.

La Foire suisse d'échantillons crée une Foire du Bâtiment

(Service de presse FSE) Les professionnels du bâtiment, autant que les profanes intéressés en la matière, avaient jusqu'à ce jour éprouvé comme gênant le fait que les divers matériaux, équipements et procédés indispensables au gros oeuvre et au second oeuvre du bâtiment se trouvaient un peu éparpillés dans l'étendue de la Foire suisse d'échantillons à Bâle. Par la conception nouvelle de la Foire du Bâtiment, créée dans le cadre de la Foire suisse d'échantillons de 1969, qui aura lieu du 12 au 22 avril, ce désavantage a été éliminé. Tous les fournisseurs de la branche du bâtiment exposent leurs produits sur quelque 40 000 m² de surface totale brute, répartis sur les quatre étages du grand bâtiment D situé vis-à-vis de l'entrée principale de la Foire.

Le sous-sol constitue la halle 22 et comporte une aire brute de 9000 m² réservée à 80 maisons de la branche électrotechnique. Une multitude d'éléments électriques, de moteurs, d'engins et de dispositifs de commande destinés à l'équipement d'immeubles à logements, de bâtiments industriels ou commerciaux, prodigue au visiteur un grand nombre d'idées nouvelles.

Le rez-de-chaussée offre une surface brute de 8200 m² et abrite 50 entreprises de chauffage qui y exposeront leurs produits et conseilleront les visiteurs intéressés.

Dans la halle 26, également au rez-de-chaussée, le visiteur attiré par l'aménagement de jardins trouvera tout ce qu'exige cette branche, qui est en train d'acquérir une importance accrue aussi bien en construction moderne de logements que dans celle d'immeubles commerciaux ou industriels.

Au premier étage, la halle 24 groupe les fabricants de matières synthétiques sur 8800 m² de surface brute. Les producteurs d'articles en matière synthétique, utilisés pour les installations sanitaires s'y trouvent, par raison de simplicité, réunis avec ceux des produits d'emballage dans le même matériau. L'homme du bâtiment trouvera réunies dans cette halle toutes les maisons réputées pour éléments sanitaires.

A l'étage supérieur de ce bâtiment se situe la halle 25 où, sur 8000 m² de surface brute, exposeront tous les fabricants de matériaux et d'éléments de construction, de petits engins, de produits chimiques, ainsi que tous procédés intéressant le bâtiment. Cette présentation synoptique offre aux professionnels du bâtiment, et à tout un public profane intéressé, une excellente documentation sur l'importante industrie alimentant la branche du bâtiment et les efforts qu'elle accomplit avec sa production pour aider à rationaliser la construction, tout en améliorant la qualité des bâtiments à édifier.

La Foire du bois de l'Association Lignum conserve sa place traditionnelle dans la halle 8 b, qui est désignée dorénavant comme halle 9. La Foire du bois fait, il est vrai, théoriquement partie de la Foire du bâtiment. Elle a cependant un caractère spécifique qui lui est propre et elle forme aussi un tout homogène. Démonstration publicitaire et didactique en faveur du bois, elle s'adresse à un large public. Cette année, son thème général sera «Rénover, c'est valoriser».

Ainsi le visiteur de la foire de Bâle trouvera l'offre du domaine de la construction sous une forme compacte et bien disposée; il pourra donc se rendre compte de la capacité de l'industrie et de l'artisanat en question. 44. 22. 2. 69

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

ab 21. Februar 1969 – dès le 21 février 1969

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.65; Dänemark/Danemark: Fr. 57.80; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.—; Frankreich/France: Fr. 87.70; Grossbritannien und Nordirland/Grande-Bretagne et Irlande du Nord: Fr. 10.40; Italien/Italie: Fr. –.69[90]; Marokko/Maroc: Fr. 85.80; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 119.80; Norwegen/Norvège: Fr. 60.75; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.77; Schweden/Suède: Fr. 83.95.

44. 22. 2. 69

Postcheckverkehr, Beitritte
Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung – Suite

Bex: Tekin Orhan méd. dent. diplômé Université Genève 18–5606.
Biasca: Rivera Mirto 65–12108. – Wydler Enrico 65–12112.
Biel-Bienne: Biwoba Wohnbaugenossenschaft 25–6679. – Bourquin Jean-Marie 25–30288. – Castagno Rino Buchhaltungen 25–13414. – Hug-Nyffenegger Ida 25–13404. – Jupiter Henri Moser 25–13184. – Krebs André comptable 25–13409. – Leuenberger Marianne 25–40029. – Schmid Arthur 25–16631. – Stettler R. STEGAS Atelier für Unterhaltungselektronik 25–13397. – Tüscher Rudolf 25–30290. – Zwicky Caspar 25–40035.
Bière: Wicky Gaston fonct. fédéral 10–41125.
Binningen: Oberli Hansruedi 40–72784. – Pirotta-Koller Alfred 40–62285. – Senti Hans-Peter Angestellter 40–58064. – Sütterlin-Meyer R. 40–61654.
Birsfelden: Addor-Stampfli Kurt 40–62192. – Arnold Ambros 40–72805. – Baeriswyl Felix Douanier 40–72823. – Dellodovico P. 40–26638. – Dula Bernard officier garde-frontière 40–72828. – Huber Adolf 40–72813. – Maggiori-Bomatter Peter 40–62249. – Morgenthaler Rudolf Zollbeamter 40–72827. – Oreiller Alexis 40–72825. – Schmid Walter 40–72818.
Blonay: Vonck W. F. 18–7039.
Blumenstein: Studer Heinz 30–56661.
Boll: Nipkow Paul 30–56781. – Steffen Hans 30–52937.
Bolligen: Hugi Hans 30–56571. – Jordi Jakob eidg. Beamter 30–56686. – Künzi-Holzer Walter 30–56677. – Trieb Rudolf 30–56543.
Bönigen b. Interlaken: Carrel Georges 30–56659. – Michel-Kradolfer Erwin 30–56647. – Zimmermann-Jossi Willi 30–56608.
Bonstetten: Rovertoni Mauro Zolldeklarant 80–82072.
Bottmingen: Studer-Müller Otto Zollbeamter 40–72831.
Boudry: Niederhauser Marguerite Mme 20–9028.
Bouveret: Biolley Philippe 10–41111.
Breganzona: Leporati Antonio 69–8858.
Bremblens: Binggeli Pierre et Jocelyne 10–28243.
Bremgarten b. Bern: Aebli Heinrich 30–56652. – Beretta Anton 30–56526. – Hausammann Hans 30–56645. – Vokinger-Ischer Hans-Walter 30–56529.
Brienz (BE): Fuchs Otto Kienholz 30–56783. – Streich-Frauenknecht Adolf 30–56678. – Walthard Christian eidg. Beamter 30–56596.
Brienzwiler: Fuchs Franz eidg. Beamter 30–56765.
Brissago: Ruperti Ivan Dr 65–4087.
Brugg (AG): Jodel-Doppelquartett 50–14882. – Lys Leo 50–25410. – Redaktion Elenxis Peter Widmer 50–8761. – Steinhauer Martin 50–25355.
Brünig: Kohler-von Bergen Hans 30–56554.
Brunnen: Moser Eduard Werbe und Versand 60–23409.
Buchs (SG): Niederhauser Ernst Postbeamter 90–40462.
Bühler: Meier Alfred 90–40446.
Bülach: Beton AG Bülach 80–24163.
Bulle: Fondation du Foyer gruyérien pour personnes âgées 17–7588.
Buochs: Frei Kurt 60–60543. – Wyrsch Moritz 60–60531.
Bussigny-près-Lausanne: Benvegnin-Magnenat Gilbert employé postal 10–41121. – Mühlemann Gaston électricien CFF 10–41112.
Caslano: Sezione esploratrici St. Agnese 69–8602.
Chalais: Consortage Bisse de la Réchy 19–9487.
Chambésy: Margot Edouard Henri 12–19076.
Château-d'Oex: Centre de culture et loisirs du pays d'Enhaut 12–19450.
La Chaux-de-Fonds: Rickly Albert-G. 23–5670.
Cheseaux-sur-Lausanne: Bonzon René maçon 10–23876.
Chexbres: Ruchet Jean-Claude 10–18610.
Chiasso: Club pescatori sportivi 69–6493. – Guigoz Edouard & Di Meo Giovanni trasporti 69–9100. – Sezione veterani Football-Club Chiasso 69–2069. – Ticinia SA trasporti internaz. 69–6902.
Chur: Bigliel Theo 70–15038. – Caduff Richard Telefonbeamter 70–20302. – Conrad Elisabeth 70–20309. – Coray Rico 70–20324. – Eggenberger Mathäus Fernmeldespezialist KTD 70–20313. – Fetz-Vieler Kurt 70–15041. – Genossenschaft Neubach Fiduciar Treuhand AG 70–5865. – Humm Hedwig Frau Mitglied SMPV 70–9276. – Oswald Jürg Dr. med. dent. Zahnarzt 70–6949. – Scaramella Angela KTD Angestellte 70–20304. – Schläfli Peter 70–15039. – Schöni-Erni Hugo Betriebsmeister 70–20303. – Verkehrs-Kadetten 70–4479. – Vogel-Stöckli Robert Chefmont. KTD 70–20319. – Werder Eduard 70–20321.
Clarens: Bueche-Patrix Ida Mme 18–8126.
Cointrin: Chambettaz André 12–40524. – Naef Roger 12–19066. – Du Pasquier Pierre 12–40528.
Confignon: Desplands André 12–19073.
Corcelles-près-Payerne: Rüedi Ernst mécanicien 10–41115.
Corseaux: Parti radical démocratique du cercle de Corsier 18–5604.
Corsier-sur-Vevey: Böckli Max 18–7035.
Courroux: Bellevue société coopérative 25–13415. – Société de tir marche populaire 25–12901.
Cousset: Gendre Germain Famille 17–8339.
Crassier: Alter Auguste 10–41123. – Dorand Michel garde-frontière 10–41132. – Grognuz Joseph garde-frontière 10–41135.
Cressier (FR): Cotting Alfred buraliste postal 17–20127.
Cressier (NE): Botquin Gilles 20–9017. – Zbinden Traugott inspecteur Bâloise-Vie & accidents 20–9020.
Crissier: Rieben-Schindler Alfred Instr.Uof. 10–41118.
Crocifisso (Savosa): Medolago Ernesto 69–1602.
La Croix-de-Rozou: Gavillet Jules 12–40533.
Davos Dorf: Arquisch Genoveva 70–20314. – Buser Othmar 70–20322.
Davos Platz: Aufdermaur A. N. Dr. 70–20317. – Good Walter Dr. sc. nat. 70–20315. – Lebrecht Sonja 70–20275.
Degersheim: Hänsel D. Dr. med. dent. 90–19680.
Delémont: Battilotti R. électricien-mécanicien téch.-machines de chantiers 25–13373. – Courvoisier Henri 25–40032. – Glanzmann Eugène 25–40037.
Dietikon: Aschwanden Walter Chauffeur 80–82050. – Henssler F. Inh. M. Fränzl-Henssler 80–6301. – Matt Ernst Kaufmann 80–9969.
Domat/Ems: Brunner Joh. Thomas 70–20305.
Donneloye: Roulin frères & Cie 10–4333.
Dürrenäsch: Schützengesellschaft 50–11411.
Ebnat-Kappel: Kant. Lehrerverein Sekt. Obertoggenburg 90–19675. – Steiner Heinrich 90–40442.
Echandens: Bridy Ernest maître ramoneur 10–28247.
Effretikon: Bachofner Walter 84–30050. – Mainoz Robert 84–30188. – Verein aktive Jugend 84–8871.
Egg b. Zürich: Böckle-Andenmatten Stefan Baupolier 80–82030.
Elgg: Balsiger-Strässle Ernst 84–30181. – Beuggert Fritz 84–30183. – Erni Heinz A. Dr. 84–8868. – Häuptli-Nef Hch. 84–30182. – Sprenger-Hautle Xaver 84–30179. – Stahel Hs. 84–30180.
Embrach: Konzertkommission Embrachertal 80–36387. – Schwager Werner Zollbeamter 84–30209. – Wolfer René L. Kaufmann 80–82067.
Emmen: Graber Kurt 60–60564. – Gut-Frei Otto 60–60536. – Haefele Andreas 60–60561. – Kulli Alfred 60–60551. – Lauk Ernst 60–60558. – Richiger Louis 60–60545. – Winzenried Hans 60–60553.
Emmenbrücke: von Allmen Kurt 60–60549. – Bodmer René 60–60547. – Bucher Karl 60–60523. – Bürkli Max 60–60552. – Flachsmann Karl 60–60526. – Knab Henri 60–60519. – Neuenschwander Alfred 60–60533. – Reber Ernst 60–60530. – Schürmann Walter 60–60556. – Silvestri Victor 60–60540. – Simon Roger 60–60562.
Ennethürgen: Achermann Josef 60–60560.
Ermatingen: Dietrich-Beringer Emma Frau 85–8104.
Erschwil: Borer Martin techn. Leiter 40–62264.
Estavayer-le-Lac: Grivel Daniel pasteur 17–8343.
Euthal: Ski-Club Euthal 80–49674.
Farvagny-le-Grand: Contemporains 1940 Cercle de Farvagny 17–8331.
Felsberg: Erni Wilhelm 70–20312.
Fex: De Giorgio Domenico 70–15022.
Flawil: Herter Walter Sekretär KPD 90–40470. – Stark Walter Vertreter 90–30095.
Flims Waldhaus: Gmür Theo 70–15034.
Frauenfeld: Winiger J. Feuerwehrkommandant 85–10007.
Frenkendorf: Selbständiges Baselbiet Ortsgruppe Frenkendorf 40–29494.
Fribourg: Bischofberger Richard 17–8338. – Bouverat Germain Dr en droit 17–20128. – Cipac SA 17–564. – Festschrift Ordo Rerum Prof. Luyten 17–1308. – Gillard Raymond Me 17–6387. – Meuwly-Richard J. P. 17–8327. – Piolet-Club Fribourg 17–2874. – Polysar Recreation-Club 17–8333. – Rababou Le Gérard Fisch 17–3441. – Rudin Peter 17–8330. – Schoenenberger Frédéric 17–20126. – SA des Pilettes 17–2772. – Société fribourgeoise des instituteurs 17–8340. – Vannoz André Dr 17–2530.
Frutigen: Zürcher Hans Zeugh.-Angestellter 30–56570.
Gähwil: Kleinkaliberschützen Nord 90–19688.
Gampelen: Dietrich-Anke Hans 30–52894.
Genève: Anchisi Albine Mlle 12–19079. – Badoux Edmond Petit-Lancy 12–40542. – Baud Jean 12–40526. – Bonetti Benito 12–19088. – Borlat Jean-François 12–40516. – Breit Otto horloges électriques 12–19087. – Castella Jean 12–40520. – Chammartin Henri 12–40537. – Congrès de l'union suisse des professionnels de la route 1969 12–9858. – Consulado general de España 12–10980. – Corboz René atelier mécanique Petit-Lancy 12–19077. – Courvoisier Ferdinand 12–40535. – Barbellay Pierre 12–40530. – Desbœufs Fernand 12–40514. – Dunand Michel entreprise générale d'électricité et téléphone 12–2229. – Frésard Edmond 12–40536. – Ganter Yves Petit-Lancy 12–40518. – Herzog André 12–17273. – Hôtel Caroline SA Carouge 12–1175. – Lengweiler Hugo 12–40529. – Leutwyler Robert 12–40523. – Melo Martine Mme 12–8266. – Perritaz Gérald 12–40527. – Rentsch Beat 12–40517. – Rubin Jürg 12–19063. – Sauvin Alain 12–19068. – Schultze Denise Mlle 12–40500. – Sport-Placette section basket-ball 12–10280. – Thomas-Comment André Petit-Lancy 12–40515. – Trachsel Gottfried Edouard 12–40525. – Tschumi J. J. atelier d'architecture Petit-Lancy 12–19064. – Vogel Anton Châtelaine 12–40519.
Les Geneveys-sur-Coffrane: Colin Henri-Willy 20–5832.
Gentilino: Giudici Battista 69–6745.
Gerra Verzasca: Bocciofila verzaschese (La) 65–7607.
Glarus: Cosyp Club of sophisticated young people 87–4007.
Glashütten: Bär-Strasser Ernst 49–5002.
Glattbrugg: Caspar-Geiersberger Jakob 80–29941.
Glattfelden: Gemeinnütziger Frauenverein Glattfelden 80–53830. – Wälti Paul 84–30122.
Goldach: Kempter-Artho Paul 90–40460. – Kühne Julius Möbelschreinerei 90–17346.
Goldswil b. Interlaken: Wullschleger Hans 30–52917.
Gordola: Maggini Mario 65–12110. – Monzeglio Ettore 65–12113.
Gossau (SG): Schwimmklub Flipper 90–19691.
Grand-Lancy: Fontannaz Gaston 12–19075.
Grenchen: Alterssiedlung 45–88. – City-Fleurs Blumenboutique Hilty Kurt 45–5933.
Grossaffoltern: Marti Fritz Zimmerei u. Treppenbau Vorimholz 25–13413.
Grubenwald: Reber Hans 30–52873.
Gümligen: Heilig Alfred Maschinenzeichner 30–50696. – Keller Jakob eidg. Beamter 30–56551.
Gurmels: Kath. Pfarramt 17–6611.
Gwatt (Thun): Güntensperger Anton Vertreter 30–19482. – Hausverwaltung Gwattstr. 91 30–30110. – Lüdi Fritz Masch. Meister 30–60332. – Wyssen Jean-Jacques Posthalter 30–52911.
Hauptwil: Hoch-Duelli Martin 90–30081. – Rechsteiner Hans 90–40455.
Heiden: Ott Trudi Frau Zahnpraxis 90–19693.
Heimberg: Wullschleger Urs Lochkarten-Angest. 30–60308. – Zbinden Fritz Ingenieur HTL 30–52896.
Hergiswil (NW): Baumgartner-Fröbel Rosa 60–60537.
Herisau: Koller Karl 90–40459.
Herznach: Brokat AG 50–2349.
Hindelbank: Rieder Urs dipl. Bauingenieur 30–60319.
Hofstetten b. Brienz: Michel-Blatter Johann 30–56530.
Hombrechtikon: Bär Rudolf Elektro-Ing. 80–52233.
Horn: Grädel Hansjörg Orgelbauer 90–19666.
Horw: Feldmusik Neu-Uniformierung 60–13088. – Jenzer Hansjürg 60–60520.
Hünibach: Bröckelmann Walter eidg. Beamter 30–56583. – Keller Fred Sektionschef DAMP 30–56021. – Wanner Herbert Instruktionsoffizier 30–56578.
Igis: Grob J. 70–15032.
Ilinau: Bachmann Christian 84–25106.
Interlaken: Bigler Peter Matten 30–56558. – Bischoff Ernst Beamter 30–56580. – Blattner-Oehrli Alfred 30–50715. – Brand Friedrich Matten 30–56602. – Brawand Alfred Feinmechaniker 30–56603. – Burkhard Ernst Matten 30–56620. – Bürki Ulrich Feinmech. 30–56560. – Heimann Gottfried eidg. Beamter 30–56615. – Kreis Hans 30–56764. – Megert Fritz eidg. Beamter 30–56746. – Schneider-Fuchs Ernst Matten 30–50728. – Steuri Verena Frl. Unterseen 30–52889. – Studer Ernst Beamter 30–56606. – Witschi Walter Matten 30–56733.
Ipsach: Amsler Peter 25–30289.
Iseltwald: Brunner Albert 30–56552.
Jegenstorf: Deltina Versandhaus Mme Weiss 30–33955. – Flückiger-Vogel Ronald Bundesbeamter 30–56721. – Moser André 30–56538.
Kaltbrunn: Jungwacht Kaltbrunn 90–19668.
Kebrsatz: Hausverwaltung Ernst René Architekt 30–23653. – Heinzelmann Max 30–50713. – Morgenthaler Peter Buchhalter 30–60316.
Kemptthal: Senn-Bösch August Grafstal 84–30137.
Kerzers: Schwab Hans Ing. agr. 30–56680. – Tschachtli Peter 30–52884.
Kippel: Petersgrat Sesselbahn und Skilift AG 19–9485.
Klrebdorf (AG): Birrer-Burger Anton Ingenieur HTL 50–25349.
Klrebenthurnen: Wasserversorgung Kirchenthurnen 30–20352.
Klingnau: Schumacher Hugo Dr. 50–25430.
Kloten: Gassmann-Loosli Willi und Heidi Strumpfwaren 80–43090. – Hess Urs Mechaniker 80–50370. – Klumpp-Stamm Karl 80–82053. – Müller Rolf Sachbearbeiter 80–88375. – Siegenthaler-Scotti Paul 80–64256.
Koblenz: Böhler Viktor 50–25343. – Kalbermatten Hermann 50–25422.
Köniz: Dällenbach Alfred Schliern 30–56585. – Michel Hans 30–56522. – Roulet Marcel Guido 30–56644. – Schaad-Kreis Werner eidg. Beamter 30–56508. – Schild Beat Zollbeamter 30–56532. – Schläppi Gottlieb 30–56600. – Sollberger Werner eidg. Beamter 30–56527. – Suter-Ruch Heinrich 30–56502.
Kreuzlingen: Huldi Hans 85–8131.
Kriegstetten: Sektionschef 45–1701.
Kriens: Bürkli Josef 60–40036. – Wechsler-Buholzer Anna 60–60535.
Küsnacbt (ZH): Vogt Beat kaufm. Angestellter 80–68399.
Küttigen: Suter Rudolf 50–25420. – Webrli Markus 50–20655.
Kyburg: Rüd Werner 84–30091.
Laax bei Ilanz: Cathomas Othmar Sportgeschäft 70–8347.
Landquart: Schweiz. Eisenbahner-Verband Sektion LPV Landquart 70–364.
Langenthal: Affolter Rudolf Arch. Büro 49–3246. – Blumenhaus am Postplatz K. Käser 49–423.
Langnau im Emmental: Schmid Werner 30–52905.
Lauffohr: Lemetex AG 50–2132. – Urech Daniel 50–25412. – Viel Guido Mechaniker 50–25367.
Laupen (BE): Mäusli Henri eidg. Beamter 30–56667.
Lausanne Bezençon Edith 10–28250. – Centre d'études métaphysiques Théo Schwarz 10–9636. – Chappuis Marguerite & Hélène Estoppey 10–28256. – Club sportif des cheminots section de tir 10–22702. – Favre Marc Albert adm. postal retraité 10–41129. – Gérance immeuble Allos C Ch. des Mayoresses 4 F. Nafilyan 10–7542. – Grand chœur de l'Université 10–18082. – Guerra Bernard 10–28238. – Hugot Jeanne Mme 10–28252. – Jomini François avocat 10–8251. – Kobzos J. Mme produits végétaux Harmonie 10–14098. – Krebs Ernst instr.Uof. der San.Trp. 10–41110. – Lajudie Claude typographe 10–26561. – Livre du Mois (Le) SA de la Feuille d'avis de Lausanne et des imprimeries réunies 10–2155. – Lüthi Edith 10–41131. – Musy Paul-Henri 10–41120. – Office de gestion de dettes R. Pezzi 10–20072. – Pidoux Jacqueline Mme 10–28253. – Pidoux Sylviane PI publicité-Marketing 10–15841. – Rapin-Genillard Georges monteur DAT 10–41117. – Regamey Jacqueline empl. PTT 10–41109. – Société des fonctionnaires techn. des chemins de fer suisses Liste des membres 10–12665. – Société des fonctionnaires techn. PTT assemblée générale Lausanne 1969 Comité d'organisation 10–21841. – Strübin SA 10–3685. – Taverney-Perrin Albertine Mme 10–41108. – Tissot Pierre monteur DAT 10–41122. – Verein techn. Beamter der Schweizerbahnen Mitgliederverzeichnis 10–12665. – Vogel Walter représentant 10–28259. – Vonlanthen Edmond 10–10948. – Vulliemin Françoise 10–28260. – Zumstein Jaques 10–28221.
Lavey-Village: Jaillet-Jeanmonod Jean-Jules fonctionnaire J. M. G. 10–41128.
Lenk im Simmental: Holzboutique Alfred Friedli 30–18051.
Liebefeld: Affolter Paul eidg. Beamter 30–56767. – Brönnimann Hans 30–56776. – Deriaz Pierre 30–56549. – Dober Hans 30–56769. – Gerig Luzio Dr. 30–56564. – Gysel-Jucker Alfred Ing.-agr. 30–56611. – Haller Karl Dr. iur. 30–56534. – Hauswirth Martin 30–56753. – Kessler Werner Käser 30–56758. – Reichenbach Carles fonct. fédéral 30–56692. – Rupp Christian 30–56625. – Saxer Armin dipl. Maschinentechniker 30–56599. – Schatzmann Kläry Frl. kaufm. Angest. 30–60311. – Schiess Hulda Mme 30–50718. – Schneuwly Marcel Vertreter 30–60321. – Zimmermann Jean-Louis 30–56724. – Zumsteg Hans 30–56505.
Littau: Schuhhaus Sidler 60–17658.

Fortsetzung nächste Nr. — Suite prochain N°

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

A. Winkler AG. (A. Winkler S.A.), Fribourg

Commerce, importation et exportation de machines, appareils et ustensiles de toute sorte
en liquidation

MISE AU POINT

Dans les FOSC. N°s 25, 28 et 31 ont paru la publication de la liquidation et de l'appel aux créanciers pour la raison sociale A. Winckler S.A. Fribourg, en liquidation.

La raison sociale a été orthographiée A. Winckler S.A. en lieu et place de A. Winkler S.A. et sans la mention du genre d'exploitation: le commerce de machines.

Afin d'éviter toute confusion, nous attirons expressément l'attention sur le fait que cette société n'a rien de commun avec Winckler S.A. construction de maisons familiales, dont le siège social est à Marly-le-Petit (Fribourg).

Le liquidateur

NB. Voir nouvelle publication, partie officielle, page 419, N° 44.

Handwerkerbank Basel

Hauptgeschäft: Aeschenvorstadt 2
Filialen: Neubadstrasse 140
Güterstrasse/Ecke Pfeffingerstrasse
Untere Rebgasse 5

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Februar 1969 ist der

Dividendencoupon Nr. 7
ab Namenaktien der Handwerkerbank Basel
ab 21. Februar 1969 mit
Fr. 50.— brutto, abzüglich
Fr. 15.— 30% Verrechnungssteuer, somit zu
Fr. 35.— netto an unsern Kassen zahlbar.

4001 Basel, den 21. Februar 1969 **Handwerkerbank Basel**
Die Direktion

Skilift Suvretta AG, St. Moritz

Einladung zur 33. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

der Skilift Suvretta AG auf Samstag, den 15. März 1969, um 15 Uhr, im Konferenzzimmer der Schweizerischen Kreditanstalt, St. Moritz

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 1968.
2. Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 30. September 1968, Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Diverses.

Der Geschäftsbericht, mit der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1968 und dem Bericht der Kontrollstelle, liegt ab 5. März 1969, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre, im Treuhandbüro P. Zinsli, an der Hauptstrasse, St. Moritz-Dorf, auf.

SKILIFT SUVRETTA AG
Der Präsident: **A. Candrian**

Suvretta-Piz Nair Skilift AG, St. Moritz

Einladung zur 31. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

der Suvretta-Piz Nair Skilift AG auf Samstag, den 15. März 1969, um 15.30 Uhr, im Konferenzzimmer der Schweizerischen Kreditanstalt, St. Moritz

Traktanden:

1. Prototkoll der Generalversammlung vom 16. März 1968.
2. Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 30. September 1968, Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Diverses.

Der Geschäftsbericht, mit der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1968 und dem Bericht der Kontrollstelle, liegt ab 5. März 1969, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre, im Treuhandbüro P. Zinsli, an der Hauptstrasse, St. Moritz-Dorf, auf.

SUVRETTA-PIZ NAIR SKILIFT AG
Der Präsident: **A. Candrian**

COMPAGNIE INDUSTRIELLE ET COMMERCIALE DU GAZ S.A., VEVEY

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi 28 février 1969, à 16 heures, à la salle de conférences du bâtiment du gaz, place de l'Ancien-Port, à Vevey** (liste de présence dès 15 heures 30)

Ordre du jour: Opérations statutaires

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 septembre 1968, le rapport de Messieurs les contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, dès le 17 février 1969.
Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées par les bureaux de la société, 32, avenue Général Guisan, à Vevey, ou par la Banque Cantonale Vaudoise, l'Union de Banques Suisses et la Banque Populaire Suisse.

Vevey, le 15 février 1969 **Le conseil d'administration**

Zu verkaufen

2 Kartei-Lifts Risto mit Klapptablar

motorisiert, 220 V

10 auswechselbare Karteikasten mit je 3 Bahnen nebeneinander, 187 × 83 mm (Lochkarten-Grösse).
Der Karteilift steht auf vier soliden Kugellager-Lenkrollen mit Gummibelag. Dazu je zirka 10 000 Karteikarten.
In neuwertigem Zustand.
Preis = Fr. 1100.—/Stück (Neupreis Fr. 2600.—/Stück). Bei Abnahme beider Lifts = Fr. 2000.—.
Telephon (031) 52 04 47, intern 18.

Brochure AELE

(Dispositions valables dès 1967)

Brochure de 44 pages (format A 5). Prix: fr. 2.— (frais compris) Prière d'adresser les commandes et d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux 30—520, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne

(Il suffit de mentionner votre commande au verso du coupon qui nous est destiné).

JACOT
Ortslexikon der Schweiz

Das unentbehrliche Handbuch für Büro und Verwaltung erscheint Mitte März in vollständig neuer Bearbeitung.

Neue Postleitzahlenkarte in Linson gebunden Fr. 42.50.

Bitte bestellen Sie jetzt! Prompter Versand nach Erscheinen.

Buchhandlung LANGLOIS & CIE., 3400 Burgdorf.

Als

Buchhalter

mit Lehrabschluss oder Diplom finden Sie bei uns interessante und vielseitige Arbeit.

Sie haben bereits einige Praxis und deshalb keine Schwierigkeiten mit der Personalkonten-Verbuchung, Sie beherrschen die Arbeiten auf dem Gebiet der Personalversicherung und die Buchführung auf Rufbuchhaltung, haben aber noch nie auf einer Buchhaltungsmaschine IBM 6400 verbucht. Wir können das nicht von Ihnen erwarten. Darum sollte Sie eine IBM nicht abschrecken, und Sie sollten sich dennoch bei uns bewerben. Sie werden eingearbeitet und mit der IBM so vertraut gemacht, dass Sie auch mit ihr umzugehen verstehen.

Ueber Ihr Arbeitsgebiet erfahren Sie alles, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Schreiben Sie bitte an den Personaldienst der J. R. Geigy AG, Postfach 71, 4000 Basel 21, unter dem Kennwort «SHAB-102».

FISCHER & CO.
5734 REINACH

A louer pour début 1970, à Lausanne, à trois cents mètres de la gare, près nouvelle poste principale

LOCAUX INDUSTRIELS BUREAUX

Surface: 1340 m², plain-pied.
Cette surface peut être divisible.

Offres sous chiffre P M 901215 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe Juni 1968)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von **Fr. 1.80** (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30–520 bezogen werden **kann. Um Irrtümer** zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen **nicht** erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition juin 1968)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matières d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de fr. 1.80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30–520. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Der Regierungsstatthalter II von Bern hat durch Verfügung vom 14. Februar 1969 die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 24. Januar 1969 gestorbenen Herrn

Jakob Merz

geb. 1880, Ehemann der Sophie Martha geb. Blau, von Beinwil a. S. (AG), gewesener Baumeister, wohnhaft gewesen Hofmeisterstrasse 7, in **Bern.**

Eingabefrist bis und mit 25. März 1969:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Alfred Salzmann, Bundesgasse 28, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massaverwalter: Herr Notar Harry Meister, Bundesgasse 28, Bern.

Bern, den 17. Februar 1969 **Der Beauftragte:**
Alfred Salzmann, Notar



NOT-ANNUM

Das NOTANNUM ist die neuartige, vielseitig verwendbare Wochen-Tischagenda, die sich als Kundengeschenk ausgezeichnet bewährt. Sie entlastet das Gedächtnis des Geschäftsmannes, vereinigt sinnvoll den Tages- und Wochenkalender mit einem Notizblock und ist eine ganzjährige, wirksame Reklame. Das 4-sprachige NOTANNUM ist, um die Worte eines Geschäftsmannes zu gebrauchen, das «Ei des Kolumbus» unter den Tischkalendern.
Die Auflage 1970 geht nächstens in Druck. Verlangen Sie daher jetzt schon unverbindliches Angebot mit Muster.

Oscar Eberli

Werbegeschenke und Kalender
Scheideggstrasse 119 8038 Zürich
Tel. 051/45 57 97 und 45 56 50

Achète timbres-poste

Collections, lots importants, successions, etc.; de préférence vieux timbres suisses. Payement au comptant. Toute discrétion. Faite offres à:
R. Vollenweider, 6612 Ascona, Sasso Boretto 2, Tel. (093) 2 23 54.

Zu verkaufen

1 Adler-Vitomatic-Buchungsmaschine

38 cm Walze, Pica-Schrift

Nähere Auskunft erteilt
Tel. (071) 41 23 11

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

INFORMATIONEN - INKASSI

im In- und Ausland

zu vorteilhaften Bedingungen.

CREDITREFORM

gegründet 1888

Sekretariat:
Schweiz. Verband Creditreform
Neugasse 16, 6300 Zug

Bitte abtrennen

Senden Sie uns nähere Unterlagen zur Prüfung.

Firma

Genaue Adresse

CONFEDERAZIONE SVIZZERA

4¾% Prestito federale 1969 di Fr. 400 000 000

rimborsabile fra 15 anni al massimo

Prospetto

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 19 dicembre 1967 concernente i prestiti della Confederazione, ha risolto nella sua seduta del 22 gennaio 1969, di autorizzare il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane a emettere

un prestito federale 4¾% 1969 di Fr. 400 000 000

destinato tanto alla conversione o al rimborso del **prestito federale 3% 1951, marzo, di Fr. 200 000 000** che scade il 15 marzo 1969, quanto ad ottenere disponibilità per i bisogni correnti della Confederazione. L'emissione del prestito ha luogo in forma di titoli e di crediti iscritti. All'atto della sottoscrizione l'interessato dovrà indicare se desidera essere titolare d'un credito iscritto; senza una sua precisa indicazione, esso riceverà dei titoli.

Modalità del prestito

A. Titoli

Le obbligazioni sono al portatore ed emesse in tagli di 1000 e 5000 franchi. Esse fruttano un interesse annuo del 4¾% a contare dal 15 marzo 1969 e sono provviste di cedole annuali al 15 marzo. La prima cedola scadrà il 15 marzo 1970.
Il prestito sarà rimborsato alla pari, senza preavviso, il 15 marzo 1984.
Il Consiglio federale si riserva tuttavia il diritto di rimborsare, con preavviso di 3 mesi, totalmente o in parte il prestito per il 15 marzo 1981 oppure ad ogni successiva scadenza delle cedole. In caso di rimborso parziale, le obbligazioni da rimborsare saranno estratte a sorte. I sorteggi saranno pubblici e avranno luogo immediatamente dopo la pubblicazione della disdetta. I numeri delle obbligazioni estratte saranno pubblicati immediatamente.
Le cedole scadute ed i titoli rimborsabili saranno pagati, senza spese per il portatore, agli sportelli della Banca Nazionale Svizzera ed a quelli degli istituti e delle ditte bancarie membri del Cartello di Banche Svizzere o dell'Unione delle Banche Cantonali Svizzere. All'incasso sarà dedotta dalle cedole l'imposta preventiva federale.
Le obbligazioni saranno quotate, durante tutta la durata del prestito, nelle borse di Basilea, Berna, Ginevra, Losanna, Neuchâtel, San Gallo e Zurigo.
Le pubblicazioni relative al servizio del prestito saranno fatte in modo valido nel «Foglio federale» e nel «Foglio ufficiale svizzero di commercio».

B. Crediti iscritti

In virtù della legge federale del 21 settembre 1939 che istituisce un Libro del debito della Confederazione, i crediti iscritti provenienti da questo prestito rappresentano crediti verso la Confederazione.
Le condizioni previste per i titoli del prestito sono applicate anche ai crediti iscritti, tenuto però conto delle modificazioni seguenti:

1. I crediti iscritti saranno registrati nel Libro del debito della Confederazione per importati di almeno 1000 franchi o multipli di tale cifra.
2. Se il Consiglio federale, conformemente alla lettera A del presente prospetto, fa uso del diritto di disdetta anticipata per un rimborso parziale del prestito, l'aliquota d'ammortamento, che verrà assegnata ai crediti iscritti, sarà suddivisa fra questi in ragione dell'importo di ciascun credito.
3. Gli interessi e gli importi di capitale rimborsabile saranno pagati senza spese, e per ciò che concerne i primi, previa deduzione dell'imposta preventiva federale.
4. I crediti iscritti non saranno quotati in borsa; essi saranno trasmissibili, ma non potranno essere convertiti in obbligazioni.

Berna, 19 febbraio 1969

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane
Nello Celio

Condizioni d'emissione

I gruppi di banche sottoscritti hanno assunto fermo l'importo di 400 000 000 di franchi, di cui hanno già collocato 31 540 000 franchi. **La parte rimanente di 368 460 000 franchi è offerta in sottoscrizione pubblica dal 20 al 27 febbraio 1969, a mezzogiorno,**

alle seguenti condizioni:

A. Conversione

I portatori di titoli del **prestito federale 3% 1951, marzo,** come pure i titolari di crediti iscritti di questo prestito hanno il diritto di domandare la conversione dei loro titoli e dei loro crediti iscritti in titoli o in crediti iscritti del **prestito federale 4¾% 1969.**

1. **Il prezzo di conversione** è fissato a
   100,40% più 0,60% bollo federale sulle obbligazioni = 101%
2. Le obbligazioni da convertire del prestito federale 3% 1951, marzo, **munite delle cedole al 15 marzo 1969,** dovranno essere presentate, unitamente alla domanda di conversione, a uno dei domicili di conversione.
3. I domicili di conversione pagheranno un **premio di conversione** per i titoli ed i crediti iscritti convertiti calcolato come segue:
   Fr. 15.— = importo di 3% dal 15 settembre 1968 al 15 marzo 1969, meno
   Fr. 4.50 = 30% imposta preventiva federale
   Fr. 10.50 da cui saranno dedotti
   Fr. 4.— = differenza del 0,40% tra il corso alla pari delle obbligazioni da convertire e il corso d'emissione del nuovo prestito
   Fr. 10.— Fr. 6.— = 0,60% bollo federale sulle obbligazioni
   Fr. —.50 **per 1000 franchi di capitale convertito**
4. I titoli del nuovo prestito saranno consegnati non appena disponibili.
5. Coloro che desiderassero far **iscrivere i loro crediti nel Libro del debito della Confederazione** dovranno presentare al **domicilio di conversione,** unitamente alla domanda di conversione, una richiesta d'iscrizione destinata all'Amministrazione del Libro del debito della Confederazione (Banca Nazionale Svizzera, Berna). Quest'ultima confermerà l'iscrizione del loro credito nel Libro del debito della Confederazione non appena la registrazione sarà divenuta effettiva.

B. Sottoscrizione in contanti

L'importo del prestito federale non assorbito dalle conversioni è offerto contemporaneamente in sottoscrizione pubblica per contanti, alle seguenti condizioni:

1. **Il corso di sottoscrizione** è fissato a
   100,40% più 0,60% bollo federale sulle obbligazioni = 101%
2. La **ripartizione** avrà luogo il più presto possibile, non appena chiusa la sottoscrizione; i sottoscrittori ne saranno avvertiti per lettera. Nel caso che le sottoscrizioni per contanti dovessero sorpassare l'importo disponibile, i domicili di sottoscrizione si riservano il diritto di attribuire importi inferiori a quelli sottoscritti.
3. **La liberazione** delle somme assegnate si farà dal **15** al **31 marzo 1969** con **conteggio d'interessi** a contare dal **15 marzo 1969.** Non saranno conteggiati interessi sulle liberazioni effettuate agli sportelli il lunedì, 17 marzo 1969.
4. I titoli saranno consegnati non appena disponibili. I sottoscrittori non riceveranno buoni di consegna.

I sottoscrittori di **crediti iscritti** riceveranno la conferma della registrazione del loro credito da parte dell'Amministrazione del Libro del debito della Confederazione (Banca Nazionale Svizzera, Berna) tostochè avranno liberato l'importo loro assegnato e non appena la suddetta Amministrazione avrà eseguito la registrazione richiesta. **La domanda di registrazione dovrà essere presentata all'Amministrazione del Libro del debito della Confederazione per il tramite del domicilio di sottoscrizione.**

19 febbraio 1969.

Cartello di Banche Svizzere

Banque Cantonale de Berne	Credito Svizzero	Società di Banca Svizzera
Unione di Banche Svizzere	Banca Leu & Co. S.A.	Banca Popolare Svizzera
	Groupement des Banquiers Privés Genevois	

Unione delle Banche Cantonali Svizzere

Banca Cantonale d'Argovia	Banca Cantonale di Glarona	Banca Cantonale di Sciaffnsa
Banca Cantonale d'Appenzello E.	Banca Cantonale dei Grigioni	Banca Cantonale di Soletta
Banca Cantonale d'Appenzello I.	Banca Cantonale di Svitto	Banca Cantonale di Turgovia
Banca dello Stato del Cantone Ticino	Banca Cantonale Lucernese	Banca Cantonale d'Uri
Banca Cantonale di Basilea Campagna	Banque Cantonale Neuchâteloise	Banque Cantonale Vaudoise
Banca Cantonale di Basilea	Banca Cantonale di Untervaldo Sottoselva	Banque Cantonale du Valais
Banque de l'Etat de Fribourg	Banca Cantonale di Untervaldo Sopraselva	Banca Cantonale di Zurigo
Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève	Banca Cantonale di San Gallo	Banca Cantonale di Zugo
Caisse hypothécaire du canton de Genève		

Le domande di conversione e le sottoscrizioni in contanti sono ricevute senza spese da tutte le sedi, succursali, agenzie e uffici ausiliari nella Svizzera **degli istituti indicati qui sopra,** da tutte le sedi, succursali e agenzie della Banca Nazionale Svizzera, come pure da tutte le altre bance, ditte bancarie et casse di prestito della svizzera.

Bedeutendes Handels- und Fabrikationsunternehmen in Bern sucht für die Kreditorenabteilung einen zuverlässigen

Buchhalter

Interessantes Arbeitsgebiet, Möglichkeit zur Vorbereitung auf eidg. Buchhalterdiplom.

Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Fünftagewoche, Fürsorgestiftung.

Interessenten melden sich bitte unter Beilage eines Lebenslaufes unter Chiffre K 900290 an Publicitas AG, Bern.

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung

einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

DIE GALERIE FISCHER LUZERN
Haldenstrasse 19, Tel. (041) 22 57 72

veranstaltet im Juni und im November sehr bedeutende

Internationale Kunst-Auktionen

und erbittet Angebote ganzer Sammlungen oder einzelner wichtiger Objekte wie Gemälde alter und neuerer Meister, alte Waffen, Handzeichnungen und Druckgrafik, Kunstgewerbe und Einrichtungsgegenstände aller Art.

modern **hygienisch** **sparsam**



Baege-Trockner trocknen angenehm, schnell und gründlich (von zwei Seiten intensiver Warmluftstrom). Einfache Bedienung: Ein Knopfdruck genügt, 40 Sekunden lang zirkuliert sympathisch temperierte Luft. Fertig. Kein Ärger mehr mit zerrissenen, schmutzigen Handtüchern.
Weitere Vorteile sprechen für Baege-Trockner: praktisch unbeschränkte Lebensdauer (Spezialmotor mit Dauerschmierung auf Kugellagern). Thermoschutz (kein Überhitzen möglich). Robustes Stahlgehäuse. Geringe Betriebskosten. Kleiner Preis. Baege-Trockner sind SEV-geprüft, geräuscharm und platzsparend.





Baege-Händetrockner gehören in jeden fortschrittlichen Betrieb: Cafés, Restaurants, Hotels, Büros, Fabriken, Spitäler, Sanatorien, Warenhäuser, Kinos, Theater, Tankstellen usw.
Baege-Haartrockner, beliebt und bewährt in Sportstätten, Bädern, Schwimmhallen, Douchen-Anlagen usw.

Baege-Trockner

Verlangen Sie bitte Prospekt bei der Generalvertretung

W. Baumann
Basel, Thiersteinerallee 29, Tel. 061/341811

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig

Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!